Regio aktuell

Die grösste Zeitschrift der Nordwestschweiz. August 2026

Lutz Hegemann

Novartis-Manager im Interview

Jetzt mal ehrlich

Kreativkopf Laurin Buser

Drei Leben in einem

Die Schauspielerin und Moderatorin Cyliane Howald wandelt zwischen Savoir-vivre, Bühnenlicht und Reisefieber. Die Baslerin sprudelt vor Ideen und neuen Projekten.

KULTUR-AGENDA

DIE OPENAIR-KINOS DER NORDWESTSCHWEIZ IM ÜBERBLICK



Unser Team in Aesch

Was immer kommt – wir beteiligen Sie an unserem Erfolg.

Generalagentur Aesch
Stephan Hohl

Hauptstrasse 70
4147 Aesch
T 061 756 56 56
aesch@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

1519651

EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER



Katze oder Krokodil: Wem streicheln Sie lieber übers Köpfchen? Und beim Anblick von welchem der beiden Tiere nehmen Sie eher Ihre Beine unter den Arm und rennen um Ihr Leben? Die Antwort ist offensichtlich. Der Gedanke, dass die weitaus grössere Gefahr nicht das Monster aus dem Nil, sondern der schnurrende Stubentiger sein könnte, weniger. Sie runzeln die Stirn? Dann lesen Sie das Katzen-Erlebnis meiner Kollegin auf unserem Gesundheitsauftakt nach und staunen Sie, was für fatale Folgen ein scheinbar harmloser Büsi-Biss haben kann – von der schweren Blutvergiftung bis zur Amputation.

Das Katzen-Krokodil-Beispiel mag zugespitzt wirken, zeigt aber, wie wir Menschen dazu neigen, unsere Welt systematisch falsch einzuschätzen. Nicht, weil wir zu blöd sind, sondern, weil unser Gehirn evolutionsbiologisch zu einer mitunter falschen Risiko-Einschätzung getrimmt wurde. Wir arbeiten unbewusst mit Heuristiken – schnellen Faustregeln –, weil diese im Alltag effizient sind. Und sich über die Jahrtausende bewährt haben. Kognitive Verzerrung nennt das dann der Psychologe und führt gleich mehrere Mechanismen ins Feld, die gleichzeitig auf uns einwirken.

Katze oder Krokodil?

So gehen wir Menschen intuitiv davon aus, dass alles so bleibt, wie gewohnt. Kleine Wunden verheilen in der Regel problemlos (Normalitätsbias!). Was Infektion? Ein selten auftretender Fall trifft doch zuerst die anderen, aber bestimmt nicht mich (Optimismus-Bias!). Und überhaupt: Ich kenne doch keinen, der wegen eines Katzenbisses seinen Arm verloren hat (Verfügbarkeitsheuristik!). Auch schliessen wir vom äusseren Erscheinungsbild auf die Gefahr. Der kaum zu sehende Katzenbiss scheint halb so wild zu sein. Dabei ist die eigentliche Gefahr, die tief ins Gewebe einfallenden Bakterien, unsichtbar (Repräsentativitätsheuristik!).

Wenn Sie über sich und Ihre eigene verzerrte Weltsicht nachdenken, werden Sie mühelos weitere Beispiele aus Ihrem Alltag entdecken. So gehören Sie vielleicht auch zu denen, die sich vor einer Reise im Flugzeug zu Tode fürchten, aber sorglos jeden Tag mit 120 km/h über die Autobahn brettern. Deshalb: Obacht vor den grossen Gefahren. Vor den kleinen ganz besonders. Und denken Sie daran: Krokodile sind nicht wirklich gefährlich. Gefährlicher ist unser Urteilsvermögen.

Thomas Kramer, Chefredaktor
thomas.kramer@birsforum.ch



WELLER News

Nimm dr Bus, s'Tram oder s'Trottinett,
s'Auti oder s'Velo, wo jede hett.
Chumm mit, das isch vo mir e guete Root,
em Zug, em Fallschirm oder em Boot.
Wenn'd nüt vo däm hesch, no lauf,
zum Weller sim riesige Usverkauf!

50% Rabatt
auf das ganze Sommersortiment und weitere Schnäppchen.

Lederjacken ab Fr. 150.–

Übrigens
Wer vom Glück immer nur träumt, darf sich nicht wundern, wenn er es verschläft.

WELLER mode ch

Hauptstrasse 72, 4132 Muttenz
T 061 461 58 11
info@weller-mode.ch, weller-mode.ch
Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di–Fr 10–12, 13.30–18 Uhr
Sa 10–16 Uhr

WELLER zieht Herren und Damen an.

KÜCHEN &BÄDER
Fust

Einfach clever renovieren

Hund von Oma

Bad von Fust

A–Z Umbau mit der Fust Bauleitung | 37 Ausstellungen in der Schweiz

INHALT



12

MANAGERIN, MIMIN, MODERATORIN
CYLIANE HOWALD TANZT AUF MEHR ALS NUR EINER HOCHZEIT



18

FILET WAR EINMAL
METZGERSTÜCKE SIND DIE NEUEN STARS AUF DEM GRILL



50

FILM AB
DIE OPENAIR-KINO-SAISON KANN KOMMEN

INHALT

Editorial	Ringen mit dem Krokodil	3
Aufgelesen	News aus der Region	6
Sagen Sie doch mal	Novartis-Manager Lutz Hegemann	7
Community	Hinter den Klybeck-Kulissen	10
Titelgeschichte	Cyliane Howald zwischen TV, Bühne, Camper und Foodtruck	12
Menschen	Astrid Walliser badet im Glück	26
Porträt	Marcel Summermatter pedalte einst gegen Eddy Merckx	30
Getestet	Gelnägel im Alltag: der Härtetest	34
Sport	Fabienne Hoenkes Sprint zu Ruhm und Ehren	48
Gesehen!	Menschen aus der Region	62
Jetzt mal ehrlich	Tausendsassa Laurin Buser verliert oft Sonnenbrillen	66
Kultur und Unterhaltung		
Auftakt	Ihr Plan für die Openair-Kino-Saison	50
Events & Tipps	Rock, Pop, Club, Jazz, Klassik, Theater, Ausstellungen	52
Rätselspass	Knobeln mit der ganzen Familie	60
Empfehlungen		
Essen & Trinken	Spider, Onglet, Teres Major: Fleischeslust 2.0	18
Aufgespiesst	Neuigkeiten aus der Genusswelt	21
Gesundheit	Ärgernis Katzenbiss – und seine unterschätzten Gefahren	36
Impressum		58

Titelbild: Pino Covino. Editorialbild: Denise Vanne mithilfe von KI.
Die nächste Ausgabe erscheint am 8. September 2026.

RITUALS ...



ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

AUFGELESEN

CHECK DIE SCHWESTERN!



Twins on Ice: Emilia und Letizia Macula nehmen in Berlin neue Musik auf.

Foto: zVg

Sie sind eineiige Zwillinge, in Basel mit deutschem Pass aufgewachsen und ein schlittschuhlaufendes Social-Media-Phänomen: Emilia und Letizia Macula (16), besser bekannt als Twins on Ice. Wenn die beiden Schwestern etwas posten, sehen das über 3 Millionen Follower auf den einschlägigen Kanälen. Aufgrund von Knieproblemen haben die beiden Influencerinnen ihre Aktivitäten in diesem Sommer vom Eisfeld auf die Showbühne verlegt. Mit «Check Das!» haben sie ihre erste Single veröffentlicht und im ZDF-Fernsehgarten präsentiert – weiteres Musikmaterial folgt im August. *tok*

Jackpot geknackt



Illustration: stock.adobe.com/KI



Foto: Marc Gilgen

«Wir gratulieren unserem Gast zum aussergewöhnlichen Gewinn», sagt Amine Tadlaoui-Ouafi, CEO Grand Casino Basel.

Über Nacht zum Millionär: Diese steile Geldkarriere legte ein anonym bleibender Glückspilz am allerletzten Juli-Wochenende im Basler Grand Casino hin. Um 20.41 Uhr knackte dieser den «Swiss Jackpot», einen der grössten vernetzten Casino-Jackpots der Schweiz. Das spülte ihm die stolze Summe von 1 042 973 Franken und 81 Rappen aufs Konto. *tok*

Radeln mit Steinmeier

Das Schloss Bellevue wird saniert. Da kam es dem deutschen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier gerade recht, seine Zelte woanders aufzuschlagen. Drei Tage arbeitete er von Lörrach aus und stattete so auch Riehen einen Besuch mit dem E-Bike ab. «Ortszeit» nennt er diese regelmässige Amtssitzverlegung. In Riehen besuchte er nebst dem Eisweiher auch die Fondation Beyeler. Zurück gings dann wieder konventionell – mit dem Flieger ab EuroAirport Basel/Mulhouse. *cko*



Foto: Bundesregierung / Jesco Denzel

Frank-Walter Steinmeier (Mitte) fährt E-Bike mit Lokalpolitikern: der Riehenerin Christine Kaufmann, dem Lörracher Jörg Lutz (2.v.l.) und dem Basler Conradin Cramer (r.).

Neu in Basel:
20% Senioren-Rabatt
beim Zahnarzt!

Geniessen Sie erstklassige Zahnmedizin mit einem Senioren-Vorteil von 20 % auf alle Behandlungen. Gültig bis 30.09.2026.

Der Seniorenrabatt ist nicht mit bestehenden Rabatten oder Gutscheinen kombinierbar. Gültig für neu begonnene Behandlungen. Ausgenommen sind Labor- und Materialkosten.

ABA Aeschenplatz Zahnklinik
Aeschengraben 26, 4051 Basel
061 226 60 00



SAGEN SIE DOCH MAL



Foto: Pino Covino

«Die Fusion von Ciba und Sandoz vor 30 Jahren stärkte das Basler Life-Sciences-Ökosystem massiv», betont Lutz Hegemann.

«BASEL IST DER WACHSTUMS-MOTOR»

Lutz Hegemann, President Global Health & Swiss Country Affairs bei Novartis, über Medikamentenpreise, die Fusion von Ciba-Geigy und Sandoz vor 30 Jahren und Innovationen aus dem Campus.

1996 wurde in Basel die Fusion von Ciba und Sandoz verkündet, einer der grössten Zusammenschlüsse der Schweizer Wirtschaftsgeschichte. Herr Hegemann, wo haben Sie von der Fusion erfahren?
Lutz Hegemann: Ich habe damals die Fusion mit grossem Interesse als Arzt am Universitätsspital Wien mitverfolgt. Zu der Zeit leitete ich eine Abteilung für Pharmakologie bei Hauterkrankungen und hatte eine enge Forschungskooperation mit der damaligen Sandoz. Wir führten klinische Studien durch; einige der Medikamente sind heute noch auf dem Markt. Auch die Ciba-Geigy hatte unter Ärzten einen hervorragenden Ruf als innovatives Unternehmen. Diese Tradition führt Novartis fort, indem wir immer wieder die Grenzen des medizinischen Fortschritts für Patientinnen und Patienten erweitern.

Sie arbeiten seit fast 21 Jahren für Novartis; was hat sich mit der Fusion geändert?
Die Fusion war ein Meilenstein. Sie brachte einen der grössten Pharmakonzerne der Welt hervor und stärkte das Basler Life-Sciences-Ökosystem massiv. Auch international setzte die Fusion ein starkes

Signal, dass die Schweiz ein Ort der Innovation ist, an dem mutige Entscheidungen getroffen werden und klare Visionen für die Zukunft entstehen. Die Branche trägt heute rund zehn Prozent zum Schweizer Bruttoinlandprodukt bei, beschäftigt rund 50 600 Personen in der Schweiz und schafft weitere 250 000 Stellen in anderen Branchen. Basel ist dabei der Wachstumsmotor, nicht nur wegen Novartis und Roche, sondern auch wegen zahlreicher KMU und Biotech-Start-ups.

Trotzdem wird der Branche immer wieder vorgeworfen, zu den Kostentreibern im Gesundheitswesen zu gehören.

PERSÖNLICH

Als President Global Health & Swiss Country Affairs gehört Lutz Hegemann (60) zur erweiterten Geschäftsleitung von Novartis. Der gebürtige Deutsche und Schweizer Staatsbürger ist ein international erfahrener Arzt und Manager, der die Schnittstelle zwischen Wissenschaft, globaler Gesundheitspolitik und Unternehmensstrategie prägt, unter anderem auch als Verwaltungsrat beim Swiss Tropical and Health Institute (Tropeninstitut) in Allschwil. Hegemann wohnt auf halbem Weg zwischen Basel und dem Arbeitsplatz seiner Frau am Universitätsspital Zürich. Seine Freizeit verbringt er in der Natur oder geniesst kulturelle Angebote, vor allem auch in Basel.

Wir nehmen die Besorgnis der Bevölkerung über steigende Gesundheitskosten sehr ernst. Was oft vergessen wird, ist, dass die Gesundheitsausgaben noch viel mehr Positionen beinhalten als Arzneimittel. Arzneimittel machen konstant rund zwölf Prozent der gesamten Gesundheitskosten aus. Für innovative Medikamente geben Schweizerinnen und Schweizer durchschnittlich 37 Franken pro Monat aus. Für genau diese Medikamente liegen die Preise in der Schweiz kaufkraftbereinigt etwa 20 Prozent unter jenen in vergleichbaren europäischen Ländern. Unser Ziel ist es, innovative Therapien zu entwickeln, die Menschen länger und gesünder leben lassen. Wenn es gelingt, schwere Krankheiten besser zu behandeln oder sogar zu verhindern, profitieren die Patientinnen und Patienten – und auch das Gesundheitssystem insgesamt.

Die USA fordern, Medikamente sollten vermehrt dort produziert und auch günstiger werden.
Die USA sind der weltweit grösste Pharmamarkt. Daher ist es naheliegend, dass Unternehmen dort investieren. Im April 2025 hat Novartis angekündigt, innerhalb von fünf Jahren 23 Milliarden US-Dollar in den Ausbau des Produktions- und Forschungsnetzwerks in den USA zu investieren. Novartis investiert weltweit, um nahe bei Patientinnen und Patienten und innovativen Ökosystemen zu sein.

Diese Investitionen gehen nicht zulasten von Basel?
Überhaupt nicht, das möchte ich betonen. Basel bleibt unser Hauptsitz mit einem unserer wichtigsten Forschungs- und Innovationszentren. Über die Hälfte des globalen Budgets für Forschung und Entwicklung geben wir in der Schweiz aus, obwohl der Schweizer Markt nicht einmal ein Prozent des Weltmarkts ausmacht. Die Schweiz bietet hervorragende Voraussetzungen: exzellente Hochschulen, hochqualifizierte Fachkräfte und ein einzigartiges Innovationsökosystem, zu dem Universitäten, Start-ups und grosse Firmen gehören. Diese Dynamik ist wichtig: Innovation entsteht heutzutage nicht in Isolation.

Der Campus ist seit 2022 öffentlich zugänglich. Hat sich die Öffnung bewährt?
Ja, es ist gelungen, Wissenschaft und Forschung für die Bevölkerung erlebbarer zu machen und den Dialog zu stärken. Der Campus war immer als Ort der Begegnung geplant. Dazu gehört auch der Pavillon, der seit 2022 rund 350 000 Besucherinnen und Besucher zählt. Sehr beliebt sind unsere öffentlichen Veranstaltungen, teils mit Nobelpreisträgern. Zudem wurden seit 2022 über 1000 Campusführungen mit Basel Tourismus durchgeführt.

Wie entwickelt sich der Campus weiter?
Wir setzen auf die Weiterentwicklung und Modernisierung bestehender Gebäude. Neue Technologien erfordern spezialisierte Infrastruktur. Ein Beispiel dafür ist die Radioligandentherapie (RLT) – eine präzise, zielgerichtete Krebsbehandlung, bei der ein Molekül radioaktives Material direkt an die Tumorzellen bringt und diese von innen heraus zerstört. Für die RLT-Entwicklung haben wir 2022 ein Gebäude modernisiert. Auch die Nachhaltigkeit spielt auf dem Campus eine grosse Rolle: Wir haben über 1500 Bäume, renaturierte Flächen, unsere Kühlung läuft über Rheinwasser, 100 Prozent unseres Stroms ist erneuerbar. Auf unserem Pavillon haben wir die weltweit erste energieautarke Medienfassade auf Basis organischer Photovoltaik installiert.



Foto: Pino Covino

«Der wirtschaftliche Fortschritt ist im Moment gigantisch.» Lutz Hegemann in seinem Büro im Novartis Campus.

Novartis sponsert Anlässe wie kürzlich am eidgenössischen Jodlerfest in Basel. Welchen Grundsatz verfolgen Sie dabei?
Das Jodlerfest war ein spezieller Anlass, den wir gern unterstützt haben. Grundsätzlich setzt Novartis beim Sponsoring auf Partnerschaften, die dem Unternehmenszweck entsprechen: Medikamente neu zu denken, um das Leben von Menschen zu verbessern und zu verlängern.

Verraten Sie uns, welche Revolutionen wir in Sachen Medikamenten von Novartis in naher Zukunft erwarten dürfen?
Der wissenschaftliche Fortschritt ist im Moment gigantisch. Unsere Pipeline ist sehr produktiv – mit Schwerpunkten in den Bereichen Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen, Onkologie, Neurologie und Immunologie – alles Erkrankungen mit weiter Verbreitung und hohem Leidensdruck in der Bevölkerung. Zudem ermöglichen neue Technologien immer gezieltere Behandlungen, die wirksamer sind und oft weniger Nebenwirkungen haben. Viele Therapien, die vor wenigen Jahren noch Zukunftsmusik waren, werden heute Realität.

Wenn es so gut läuft, dürfen wir künftig sicher mit mehr Arbeitsplätzen in Basel rechnen.
Ende letzten Jahres arbeiteten rund 7000 Mitarbeitende auf unserem Campus in Basel, schweizweit beschäftigen wir 10 000 Personen. Forschung und Innovation sind auf hochqualifizierte und hervorragend ausgebildete Fachkräfte angewiesen. Deshalb investieren wir kontinuierlich in die Entwicklung unserer Mitarbeitenden.

Interview: Rolf Zenklusen





Die SRG hat in Basel eine bewegte Geschichte: 1932 zieht das Radiostudio vom Bahnhof SBB in den Margarethenpark.

Foto: zVg

SERVICE PUBLIC

Im vergangenen März hat sich die Schweizer Bevölkerung nach intensivem Abstimmungskampf gegen die sogenannte «SRG-Halbierungsinitiative» ausgesprochen und damit ein medienpolitisches Zeichen für einen starken Service public gesetzt. Gleichzeitig feiert noch bis Ende dieses Jahres die regionale Trägerschaft der SRG ihr 100-jähriges Bestehen. Die SRG Region Basel (damals noch als regionale Radiogesellschaft) entstand 1926 in den Pionierjahren des Radios. Sie ist eine von mehreren regionalen Mitgliedgesellschaften der SRG SSR und vertritt die Interessen der Mitglieder in der Nordwestschweiz.

Grund genug auch für unser Medium, dieser hundert Jahre andauernden Leidenschaft für öffentlich-rechtliches Radio und Fernsehen nachzugehen – im eigentlichen Sinn des Wortes. Mit dem Buchpublizisten und ehemaligen Radioredaktor Roger Ehret unternehmen wir einen Spaziergang durch die Basler Radio- und Fernsehgeschichte. Die Zeitreise beginnt bei den ersten Radioversuchen, führt zu einem früheren Studio im Margarethenpark und ermöglicht auch Begegnungen mit bekannten Basler Radio- und Fernsehpersönlichkeiten von einst und heute. Ausgangspunkt und Ziel ist das Meret Oppenheim Hochhaus beim Bahnhof SBB. Der Anlass dauert rund zwei Stunden und erfordert eine solide «Wandertauglichkeit».

tok

10×2 Plätze zu gewinnen

Regio aktuell verlost für diesen exklusiven Spaziergang durch 100 Jahre Radio- und Fernsehgeschichte 10 x 2 Plätze. Der Anlass findet statt am Donnerstag, 17. September 2026, und beginnt um 18 Uhr. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 16. August 2026.
Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

Glückliche Gewinner

Regelmässig verlosen wir Konzerttickets, Bücher und vieles mehr. Die Redaktion bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für die rege Teilnahme an unseren Aktionen und Wettbewerben und gratuliert den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern.

3×2 Tickets Jubiläumskonzert Collegium Musicum Basel
Heidi Borrini, Gempen
Rosmarie Roth, Basel
Ursula Schibler, Bottmingen

2×2 Tickets «Summerstage: Classical Summer Night»
Brigitte Baumgartner, Basel
Monika Näf, Muttenz

3×2 Tickets Basel Tattoo 2026
Marlise Brutschi, Therwil
Cécile Sager, Kappel
Katrin Wenger, Reinach

10×2 Plätze «Basel auf dem Teller»
Saskia Buchmüller, Basel
Leif Christensen, Basel
Ruth Eberenz, Therwil
Hanspeter Kiefer, Riehen
Alain Marti, Binningen
Ursula Marti, Ettingen
Rosmarie Müller, Arlesheim
Christoph Plattner, Münchenstein
Marie-Claire Rittmann, Basel

2×2 Tickets «Willkommen auf der Rigi von Basel»
Christian Dinter, Basel
Gabi Kummerer, Therwil

10×2 Plätze «Mässmoggen & Co.»
Edith Angehrn, Therwil
Sonja Barny, Bottmingen
Margrit Bernoulli, Basel
Roland Gassmann, Reinach
Verena Kolly, Basel
Felix Mann, Erschwil
Regula Mettler, Muttenz
Jasmine Randecker, Pfeffingen
Azucena Reichlin, Riehen
Renata Roth, Muttenz



Einfache Formen und viel Backstein: Die Industriearchitektur war rein rational ausgelegt.



Auch die Natur hat sich einen Teil des stillgelegten Areals zurückerobert.



Glas, Beton und Stahl waren wichtige Bestandteile der Architektur auf dem Klybeck-Areal.



Fotos: Pino Covino

Eine Leserin hätte gern gewusst, was sich hinter den Wänden verbirgt. Die Gebäude konnten aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden.

GEHEIMNISVOLLES KLYBECK

Eine Lesergruppe von Regio aktuell durfte einen Blick in das ehemalige Chemie-Areal im Kleinbasel werfen und dabei die raue Schönheit der alten Industriebauten entdecken.

Im Rahmen des Projekts «Portrait Klybeck» wird das Klybeck-Areal, das durch die Grundeigentümer, die Swiss Life und die Rhystadt AG schrittweise transfomiert wird, fotografisch und zeichnerisch durch den Verein «Gesellschaft für Verwobene Imaginationen» dokumentiert. Vereinsvertreter und Architekt Justinas Zuklys führte an einem heissen Sommerabend eine Lesergruppe von Regio aktuell durch diese Kulisse im Wandel.

Bauten von Suter + Suter prägen das Areal.

Der Rundgang begann bei der alten Ciba-Kantine, einer frühen Zeugin der klassischen Moderne. Von dort ging es vorbei an Nachkriegsbauten, an denen der Zahn der Zeit nagt: Bröckelnder Putz, Spinnweben an den Fenstern und Natur, die sich die alten Bahngleise zurückholt, prägen das Bild. Justinas Zuklys erklärte die rein rationale Industriearchitektur jener Epoche: Backstein, einfache Formen, funktionale Grundrisse und aussenliegende Treppenhäuser, die maximalen Platz für die Produktion schufen. Die meisten dieser Bauten aus Glas, Beton und Stahl wurden vom bekannten Basler Architekturbüro Suter+Suter entworfen, das auch für das Lonza-Hochhaus und den «Rostbalken» beim Bahnhof SBB (Postbetriebsgebäude Basel 2) bekannt ist.

Schatten vor Bau «WKL-125»

Der denkmalgeschützte Bau «WKL-125» von Suter + Suter direkt am Rhein neben der Dreirosenbrücke ist ein besonderer Blickfang. Seine Zukunft im neuen Stadtquartier sieht nach aktuellem Stand unter anderem Wohnraum sowie öffentliche Nutzungen im Erdgeschoss und auf der Dachterrasse vor. Die schattenspendenden Bäume davor luden die Gruppe jedenfalls zum Verweilen ein. Der Rundgang endete an der Gottesackerstrasse vor dem Ciba-Parkhaus von 1961. Als reiner Zweckbau mit Einbahn-Rampensystem war es auf den Schichtbetrieb und den beginnenden Auto-Boom ausgerichtet.



Der Bau «WKL-125» (l.) ist denkmalgeschützt und muss stehen bleiben. Wie er künftig genutzt wird, bleibt offen.

Während sich das einstige Chemieareal nun schrittweise in einen offenen Stadtteil mit Wohnraum für bis zu 8500 Menschen, 7500 Arbeitsplätzen, Parks und Kulturräumen verwandelt, hält der Verein die Erinnerung wach: Die dokumentierte Baukultur des Klybecks soll im Jahr 2027 in einer Ausstellung im kHaus gezeigt werden.

Rolf Zenklusen



Der neueste Coup von Cyliane Howald (r).: Seit Kurzem mixt sie mit ihrer Schwester Alésia feine Drinks in einem Streetfood-Wagen.

Foto: stock.adobe.com

Cyliane Howald

Glänzend auf jeder Bühne

Der Beruf als Schauspielerin und Moderatorin, dazwischen Reisen, Lebenspartner Valentin, neue Projekte und der quirlige Hund Napoleon. Cyliane Howald (35) verbindet Savoir-vivre, Bodenständigkeit und Abenteuerlust – und packt manchmal drei Leben in eines.

Text: Rolf Zenklusen, Fotos: Pino Covino



Drinks mixen macht Spass: Cyliane Howald (r.) mit ihrer Schwester Alésia im Streetfood-Wagen.



«Wir kochen jeden Tag frisch.» Cyliane Howald zelebriert zuhause das Savoir-vivre mit ihrem Partner Valentin.

Ein milder Abend im Kleinbasel. Am Summerblues-Festival herrscht Jubel, Trubel, Heiterkeit. Mitten in der Festmeile in der Utengasse steht der Streetfood-Wagen «Howis Spritz». Cyliane Howald (35) und ihre Schwester Alésia (40) verkaufen erfolgreich Spritz-Drinks in sechs Sorten. Weitere Auftritte werden folgen, wie die Schwestern verlauten lassen.

Tags darauf treffen wir uns in Cylianes Loftwohnung im Kleinbasel. Die Sonne scheint durch die verglaste Decke, am Herd der Inselküche steht eine leidenschaftliche Cyliane Howald: «Wir kochen jeden Tag frisch, das ist uns wichtig.» «Absolument», bestätigt Partner Valentin (38), gebürtiger Franzose und «ein fantastischer Koch». Der französische Einfluss ist überall spürbar. Gesprochen wird fast ausschliesslich Französisch, gemeinsames Essen hat einen hohen Stellenwert und das berühmte *Savoir-vivre* wird nicht nur zitiert, sondern gelebt. «Ich versuche, immer das Schöne und Positive zu sehen. Wenn ich mir jeden Tag bewusst mache, wie viel Glück ich habe, erfüllt mich das mit Dankbarkeit», sagt die Schauspielerin und Moderatorin, während Hund Napoleon herumflitzt. Der einjährige Rauhaar-Jack Russell fordert Aufmerksamkeit, bringt alle zum Lachen.

«Keine Frau in unserer Familie ist verheiratet.»

Selbstständige, starke Frauen

«Komm, wir gehen auf die Dachterrasse», schlägt Cyliane vor und erzählt aus ihrem Leben. Sie ist in einem Frauenhaushalt mit Mutter und Schwester aufgewachsen. Ihre französische Mutter war Finanzbuchhalterin und alleinerziehend. «Wir haben bescheiden gelebt, aber es hat uns an nichts gefehlt.» Zuhause galt ein klares Credo: Lerne etwas Solides, sei unabhängig und verlasse dich auf niemanden. «Wir sind starke, selbstständige Frauen. Und das Lustige ist: Keine Frau in unserer Familie ist verheiratet.» Schon früh wird sie vom Reisefieber gepackt, reist als Zehnjährige mit Mutter, Schwester und Rucksack durch Asien. Besonders die einmonatige Reise durch Sri Lanka bleibt in wunderbarer Erinnerung. «Wir dürfen fast überall frei reisen. Das ist ein Privileg, das nicht selbstverständlich ist. Gerade weil wir so privilegiert sind, möchte ich mich nicht an den kleinen Dingen des Alltags aufreiben, sondern bewusst das Gute sehen. Und ich gebe zu: Das ist nicht immer ganz einfach.»

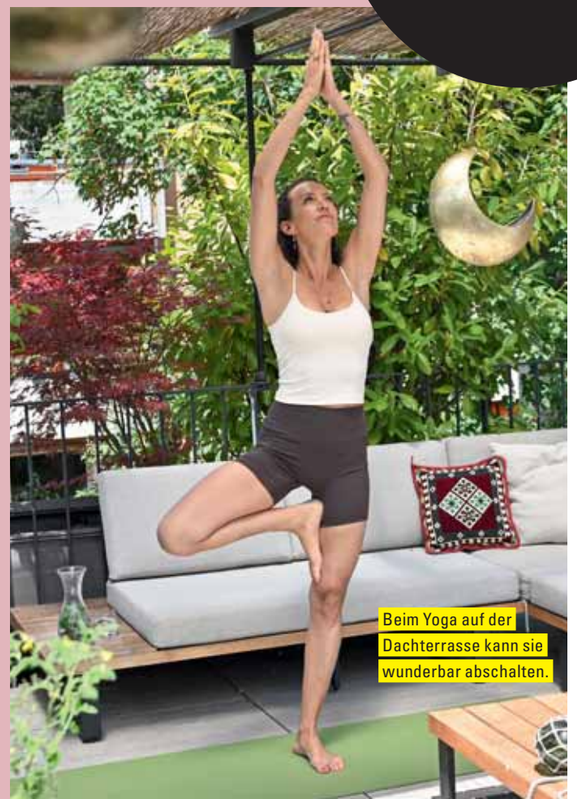
Bauernhof, Spielplatz, lange Sommerabende

Nach einigen Kindheitsjahren in Paris zog die Familie nach Bettingen. Dort verbrachte Cyliane eine unbeschwerte Kindheit zwischen Bauernhof, Spielplatz und langen Sommertagen im Freien. «Ich war ein typisches Schlüsselkind und eigentlich ständig draussen, ich habe es geliebt.» Schon damals stand sie gerne auf der Bühne, spielte in der Schule unter anderem bei «Emil und die Detektive» oder «Robinson» mit. Der Wunsch, Moderatorin zu werden, entstand vor dem Fernseher. «Ich habe das Finale von ‹Deutschland sucht den Superstar› geschaut und mir vorgestellt, irgendwann selbst eine solche Sendung zu moderieren.» An eine Karriere in der Kulturbranche glaubte sie damals kaum. «In unserer Familie hat niemand in der Kreativbranche gearbeitet. Sicherheit und ein regelmässiges Einkommen hatten immer Priorität.» Also absolvierte sie zunächst eine kaufmännische Lehre bei einer Basler Spedition, machte die Berufsmaturität und wechselte später in die Versicherungsbranche.

«Ich kann nur schwer einfach nichts tun.»

Doch irgendwann spürte sie, dass ihr etwas fehlte. Mit 25 beschloss sie, Schauspielerin zu werden, bewarb sich in Berlin und Köln – und wurde an beiden Schulen angenommen. Mit einem einzigen Koffer und einer grossen Portion Mut verabschiedete sie sich von ihrem sicheren Alltag in Basel und zog ins Ungewisse nach Köln. Die ganze Familie, auch ihr Vater Markus, hat sie dabei unterstützt.

«Die drei Jahre Schauspielschule waren fast wie ein Psychologiestudium. Ich finde, jeder Mensch sollte einmal eine Schauspielschule besuchen – man lernt unglaublich viel über sich selbst.» Während der Ausbildung stand sie für erste Produktionen auf der Bühne – und vor der Kamera, in kleineren Rollen etwa für die RTL-Serien «Unter uns» und «Alarm für Cobra 11 – Die Autobahnpolizei». Ein italienischer Filmkonzern hat sie für eine grössere Rolle in einem 90-minütigen Spielfilm angefragt. «Ich hätte eine



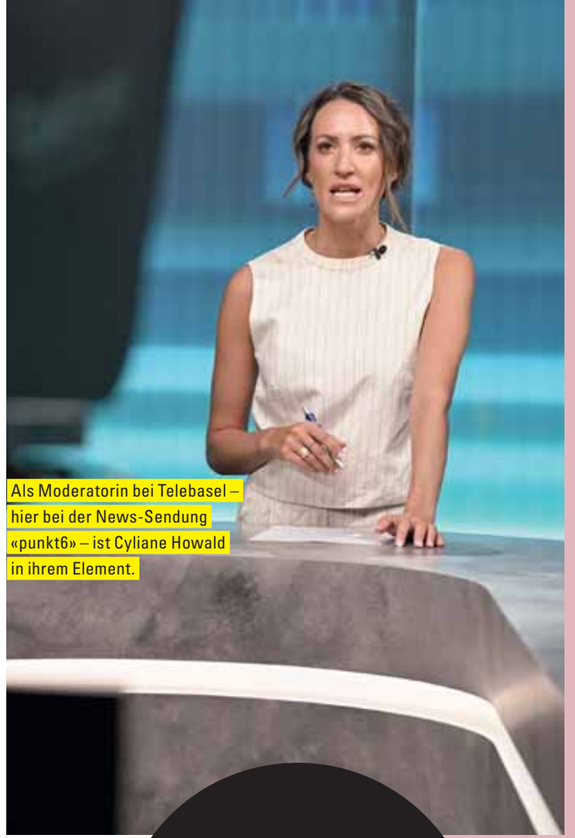
Beim Yoga auf der Dachterrasse kann sie wunderbar abschalten.



Patchwork-Familie: Cyliane Howald verbringt gerne Zeit mit Partner Valentin und seinen Kindern Jill (l). und Joya.



Cyliane Howald (r.) moderiert am Fest zum 30-Jahr-Jubiläum der Robi-Spielaktion. Für das Interview mit Regierungsrat Mustafa Atici überlässt sie das Feld dem Kindermoderator Yaro (l.).



Als Moderatorin bei Telebasel – hier bei der News-Sendung «punkt6» – ist Cyliane Howald in ihrem Element.

Frau mit deutschen Wurzeln gespielt.» Wegen einer plötzlichen Erkrankung musste sie absagen: «Ich lag in Thailand zwölf Tage im Spital und wurde künstlich ernährt.» Was es genau war, weiss sie bis heute nicht.

Während ihrer Zeit in Köln lief es gut. Bis die Corona-Pandemie die Kreativbranche praktisch lahmlegte. «In Deutschland durften wir zeitweise nicht einmal vor die Haustür. Das war eine ganz schwierige Zeit.» So beschloss sie 2020, nach Basel zurückzukehren, wo sie seither bei Telebasel als Moderatorin arbeitet. Dann kam der Anruf von Caroline Rasser vom Theater Fauteuil. «Sie hat mich für das Pfyfferli 2022 engagiert, wofür ich ihr ewig dankbar bin.» Es folgten weitere Produktionen im Fauteuil.

Heute steht Cyliane Howald im Ensemble von Dani von Wattenwyl auf der Bühne des Kulturhuus Häbse. «Für mich fühlt es sich manchmal noch immer surreal an, dass ich von meiner Leidenschaft leben kann», sagt Cyliane. Der Energieaustausch zwischen Bühne und Publikum ist etwas, auf das sie nie mehr verzichten möchte. «Auf der Bühne fühle ich mich so richtig lebendig.» Wie die 91-jährige Schauspielerin Hedy Kaufmann, ihr grosses Vorbild. «Ich durfte bereits zweimal beim Mimösli mit Hedy auf der Bühne stehen und bin jedes Mal aufs Neue fasziniert. Für mich verkörpert sie die pure Lebensfreude. Sie begegnet dem Leben mit viel Humor, nimmt sich selbst nicht allzu ernst – vielleicht auch gerade wegen ihres Berufs.»

«Ich bin ein absoluter Fan von Mona Vetsch.»

Neben der Schauspielerei hat sich Cyliane Howald als freie Moderatorin etabliert. «Ich bin ein bodenständiger und realistischer Mensch. Mit den Jahren habe ich eine innere Ruhe gefunden – dank meiner Familie, meinem Partner und meinem Beruf. Dafür bin ich unglaublich dankbar.»

Das Reisen und die Neugier auf andere Kulturen sind eine Konstante geblieben. «Wenn ich das Gefühl habe, dass die Dinge aus den Fugen geraten, packe ich meinen Rucksack und ziehe los – meistens ohne Plan.» Dieses Vertrauen, dass sich unterwegs vieles von selbst fügt, begleitet sie schon seit Jahren. Diese Mischung aus Bodenständigkeit, Gelassenheit und Abenteuerlust macht Cyliane Howald aus.

Zufrieden heisst natürlich nicht, dass sie nicht weiterkommen möchte. «Das wäre ja schlimm, mit 35», sagt sie lächelnd. Von welcher Rolle träumt sie denn? «Früher habe ich immer gesagt: Drama, Drama, Drama, Drama.» Mittlerweile wäre ihre Traumrolle «eine Frau, die nach aussen sehr stark wirkt, aber im Innern sehr zerbrechlich und feinfühlig ist und das auch durchsickern lässt, vielleicht sowas wie Wonder Woman» .

Wo sieht sie ihre Stärke als Moderatorin? «Ich kann gut auf Unvorhergesehenes eingehen und eine gewisse Wärme und Positivität vermitteln.» So freut sie sich auf neue Theaterstücke, neue Moderationen – oder eine eigene Sendung. «Ich bin ein absoluter Fan von Mona Vetsch. So eine Sendung wie ‹Mona mittendrin› zu moderieren, wäre absolut toll.»

Cyliane sprudelt vor Ideen. «Ich kaufe ein neues Musikinstrument und probiere es aus. Oder ich lerne, wie man Hüte kunstvoll dekoriert.» In Sri Lanka traf sie Frauen, die Kimonos herstellen. Kurzerhand kaufte sie 50 Stück und verkaufte sie in der Schweiz.

Stillstand ist nicht ihr Ding. Oder wie ihr Partner Valentin schmunzelnd sagt: «Mit Cyliane zusammen zu sein, kann manchmal ganz schön anstrengend sein.» Sie lacht. «Er hat nicht ganz unrecht. Ich kann nur schwer einfach nichts tun.» Sie möchte ständig Neues entdecken, unterwegs sein und etwas erleben. «Manchmal habe ich selbst das Gefühl, ich versuche drei Leben in eines zu packen.»

«Ich packe meinen Rucksack und ziehe los – meistens ohne Plan.»



Foto: zVg

Gruss aus den Sommerferien: Cyliane Howald bereitet oberhalb von Evolène (VS) ein Picknick vor.

Bald im Hippie-Dorf in Ägypten

Beim Yoga kann sie vollkommen abschalten. «Das ist die eine Stunde, in der ich wirklich zur Ruhe komme. Und genau deshalb tut sie mir so gut.» Nach dem Yoga bleibt sie manchmal auf der Dachterrasse sitzen, schäkert mit Napoleon, lässt die Seele baumeln unter dem Kleinbasler Himmel. In solchen Momenten träumt sie davon, vielleicht mal eine Zeit lang am Meer zu leben. Oder in einem Hippie-Dorf in Ägypten. Wer weiss das schon.



Auf der Bühne fühlt sie sich wohl. Cyliane Howald spielt im Ensemble von Dani von Wattenwyl im Kulturhuus Häbse.



Beide sind gern unterwegs: Cyliane Howald mit ihrem Rauhaar-Jack Russell-Terrier Napoleon während einer ruhigen Minute auf dem Rhein.

Für Feinschmecker
mit Appetit auf mehr



Foto: Mimmo Musolo

Teres Major

Rind; kleiner Bruder des Filets, aber aromatischer

Ranch Steak

Kalb; preiswerter Geheimtipp für den Grillabend

Spider

Schwein; klein, zart, saftig, ähnlich wie Poulet

Onglet

Rind; aromatischstes Stück Rindfleisch, das es gibt

METZGERSTÜCK FLEISCHESGLÜCK

Onglet, Spider, Teres Major: Was für den Metzger früher unverkäuflich war, warf er selber auf den Grill. Nicht ganz zufällig sind das auch vorzügliche Stücke. Heute trenden diese als «Butcher's Cuts» – und überzeugen mit sattem Aroma und guten Preisen.

Würden Sie Nierenzapfen bestellen? Nein? Onglet oder Hanging Tender aber schon?

Die Schweiz ist ein Volk von Filetfreaks, die Nachfrage, besagen Statistiken, übersteigt die einheimische Produktion um das Fünffache. Also importieren wir. Weil ein Rind halt nun mal lediglich zwei Filets zu bieten hat. Und diese zwei Filets, die entsprechen 1,5 Prozent des Rindes. Die Diskrepanz ist frappant. Michael Kothgasser hat zwar nichts gegen das Edelstück schlechthin einzuwenden. Doch würde man ihn nach Alternativen fragen, käme er aus dem Schwärmen kaum mehr heraus.

Also fragen wir ihn.

Das tun wir, weil Kothgasser (29) nicht nur die Events im «Metzgerhuus Stadt und Land» in Füllinsdorf organisiert (siehe Box); er wuchs in der Metzgerei seiner Eltern auf (in Österreich), absolvierte selbst eine Ausbildung zum Metzgermeister (in Deutschland) und bildete sich ausserdem zum Fleischsommelier weiter (in der Schweiz). Wenn sich also einer mit Fleisch auskennt, dann er.



Fotos: Mimmo Musolo

Die aromatischen Fleischstücke brauchen nicht mehr als die kurze Einwirkung des Feuers und eine Prise Salz.



Metzgerstücke sind Zuschnitte, die sich perfekt fürs Kurzbraten eignen.



«Metzgerstücke sind aromatisch, bringen Vielfalt und sind zudem preiswert.»

Michael Kothgasser
Metzgermeister, Fleischsommelier
und Veranstaltungschef

Verkaufsargument Storytelling

Wenn Kothgasser nun also von diesen *special cuts* schwärmt, die aufgrund diverser Trends gerade einen vielmehr ersten als zweiten Frühling erleben, dann nicht nur, weil sie besonders aromatisch sind, dazu gleich mehr. Sie schaffen auch mehr Wertschöpfung, um gleichzeitig auf der preiswerten Seite zu sein, und vergrössern die Vielfalt in der Auslage. Ausserdem geben sie Michael Kothgasser und seinen Berufskollegen das Verkaufsargument schlechthin an die Hand: eine Story.

Der Fleischer hat für uns vier nicht alltägliche Stücke zurechtgeschnitten. Jedes einzelne erzählt seine ganz eigene Geschichte. Eine gemeinsame haben sie allerdings auch, und zwar die Herkunft ihres Namens: Metzgerstücke. Sie erhielten ihn, weil die Metzger optisch eher unscheinbare Zuschnitte gar nicht erst in die Theke, sondern gegen den eigenen Hunger direkt auf den Grill legten.



Meister am Werk: Roland «Hofi» Hofer leitet die Grillkurse im Metzgerhuus.

Metzgerhuus Stadt und Land

Zusammenschluss mehrerer regionaler Metzgereien. Die Idee: gemeinsam schlachten, gemeinsam verarbeiten, gemeinsam verkaufen – und die Wertschöpfung in der Region verankern, und das alles nach höchsten Standards punkto Qualität und Tierwohl. Die beschriebenen Metzgerstücke sind im Shop erhältlich (vorbehaltlich Verfügbarkeit). Zahlreiche Kurse.

metzgerhuus.ch

Weitere Events

Teres Major

Das Metzgerstück schlechthin, weshalb es auch synonym verwendet wird. Noch heute wird es vielfach zu Ragout zusammengeschnitten. Sitzt auf dem Schulterblatt des Rindes und ähnelt optisch einem Rinderfilet, ist allerdings deutlich kleiner. Kurzbraten oder grillieren, gegen die Faser schneiden, auftranchiert servieren. Es ist äusserst saftig und zart, hat im Gegensatz zum Filet aber angenehmen Biss.

Ranch Steak

Der Metzger schneidet das Ranch Steak aus der Dicken Schulter des Kalbes, die eigentlich ein Bratenstück wäre. Doch adrett portioniert und gesteakt eignet sie sich optimal für den Grill. Denn Ranch Steaks sind nicht nur unverschämt zart: Ein preiswerteres Stück Kalb, das sich dermassen gut für den Grill eignet, ist schwierig zu finden.

Spider

Die Schweinespinne oder eben Spider ist ein wirklich unscheinbares Stück Fleisch vom Deckel des Beckenknochens. Seinen Namen hat's von der feinen Fettmarmorierung, die sich wie Spinnenbeine ausbreiten. Wurde früher zu Wurst verarbeitet, was aber schade ist, denn ein saftigeres und also zarteres Stück vom Schwein gibt es kaum. Kross grilliert lässt es sich leicht mit Poulet verwechseln.

Onglet

Für Michael Kothgasser zweifelsohne jenes Stück Rindfleisch mit dem intensivsten Aroma. Wer also Fleisch mit ultimativem Geschmack mag, kommt um dieses feinfaserige und saftige Metzgerstück aus dem Zwerchfell des Rindes nicht herum. Das ist in der anglophonen Welt übrigens als Hanging Tender bekannt – oder in der deutschsprachigen als Nierenzapfen. Aber der wäre wohl nicht gerade verkaufsförderlich.

Für den Metzgermeister und Fleischsommelier ist klar: Metzgerstücke sind zwar ganz allmählich keine Geheimtipps mehr. Aber sie fristen – eigentlich unerklärlich – noch immer ein Schattendasein, obwohl sie äusserst zart, unverschämt aromatisch und auch noch ziemlich preiswert sind. Ausserdem spricht ihnen Kothgasser grosses Potenzial in der Gastronomie zu. Also Augen auf beim nächsten Steakhausbesuch: Onglet und Co. stellen manch ein bekannteres Stück Fleisch locker in den Schatten.

Lucas Huber

AUFGESPIESST

Neuigkeiten
aus der Genusswelt



Foto: zVg

Erfrischende Kombination für den heissen Sommer: Yoghurt, Sencha und Limette.

LECK MICH DOCH

Die Oltner Glacémanufaktur Kalte Lust hat seit ihrer Gründung 2017 für zünftig Furore gesorgt, etwa mit dem Titel als herausragendste Gelateria der Schweiz – und ihrem provokanten Slogan, den wir im Titel aufgreifen. Apropos «herausragend»: Ihre Monatssorte für den Juni, ein Limited-Edition-Gelato in Kooperation mit Sterneköchin Tanja Grandits, ist so beliebt, dass nachproduziert wird. Die erfrischende Kreation «Yogurt, Lime & Sencha» verlängert also den Sommer noch ein bissel. luc **kaltelust.ch/standorte**

Brunch *Deluxe*



Atmosphäre, Qualität, Vielfalt und entspannter Genuss, das sind die Grundpfeiler des «Deluxe Brunch» im Restaurant Puro in Basel. Und der startet am 6. September aus der Sommerpause. Das Konzept bleibt unverändert: Klassische Brunch-Elemente treffen auf exklusive Spezereien. Was das heisst? Frisch zubereitete Eierspeisen, Sushi, Roastbeef, Austern, Prosecco à discrétion, Desserbuffet und jede Menge mehr, und zwar immer am ersten Sonntag im Monat. luc **puro-basel.ch/deluxebrunch**



Fotos: zVg

Austern und Patisserie, Sushi, Sekt und Steaks: «Deluxe» ist beim Puro-Brunch Programm.

Spezialitäten von der alten Baselbieter Kuh:

Tatar

Spiessli

Steaks dryaged

METZGERHUUS · STADT UND LAND ·

REGIO SHOP 365

NUR REGIONALE PRODUKTE

MO – SO 5 – 22 UHR IN FÜLLINSDORF



DAS BASLER KULTGEBÄCK – TRADITION ZUM ANBEISSEN

Wer in ein Basler Läckerli beisst, geniesst ein Stück Basler Geschichte. Das Läckerli Huus hat wesentlich dazu beigetragen, dass die traditionsreiche Spezialität ihren Weg in die ganze Schweiz gefunden hat.

Am Rezept wurde seit 1904 nie gerüttelt – und genau darin liegt die Magie der Original Basler Läckerli. Bis heute verbinden sich ausgewählte Zutaten wie Honig, Mandeln, Haselnüsse, Orangeat, Zitronat, eine geheime Gewürzmischung und ein Hauch Baselbieter Kirsch zu jenem Teig, der dem Läckerli seine typische Struktur und seinen unverwechselbaren Duft verleiht. Wo immer möglich setzt das Läckerli Huus auf Schweizer Rohstoffe und langjährige Partnerschaften – ein stilles Versprechen an Qualität und Herkunft. Die erlesenen Zutaten, die feine Zuckerglasur und das charakteristische Format von 5×3,5 Zentimetern machen die Spezialität zu einem kleinen Stück Heimat. Am Produktionsstandort in Frenkendorf reichen Tradition und Moderne einander die Hand. Ein 24 Meter langer Ofen, 200 Meter Kühlbänder und eine kraftvolle Knetmaschine stehen in der Backstube mit einer Produktion von rund 900 Tonnen Läckerli pro Jahr. Und doch bleibt die Herstellung ein sensibles Handwerk: Rohstoffe, Temperatur, selbst die Luftfeuchtigkeit beeinflussen den Backvorgang. Hier braucht es Erfahrung, Intuition und das feine Gespür jener Menschen, die den Läckerli-Charakter seit Generationen bewahren.

Auch bei der Verpackung zeigt sich dieses Zusammenspiel. Die beliebten Läckerli-Säcke werden maschinell befüllt, doch Verschluss und Henkel entstehen mit ruhigen, präzisen Handbewegungen. Exklusive Geschenkpackungen und Dosen werden Stück für Stück in Handarbeit vorbereitet – nicht nur der Inhalt, sondern auch der erste Eindruck sollen ein Lächeln auslösen. So sehr das Original gehütet wird, so offen bleibt das Läckerli Huus für neue Genussmomente. Produktentwickler Adrian Krähenbühl kreiert Varianten, die den Klassiker liebevoll begleiten: Läckerli mit Fruchtstücken wie Apfel und Zitrone, mit Schokoladenüberzug oder als Läckerli Nature ohne Zusatz von Kristallzucker. Tradition bedeutet hier nicht Stillstand, sondern den Ursprung zu bewahren und gleichzeitig Neues zu wagen.

Besonders nah kommt man dem Läckerli in den Basler Filialen an der Gerbergasse und am Bahnhof SBB. Dort wird Originalteig frisch vor Ort gebacken und von Hand glasiert. Die so entstehenden «Frisch-Läckerli» sind dünner, intensiver im Aroma – und mit etwas Glück noch warm, wenn man sie probiert. Für Kennerinnen und Kenner sind sie ein Geheimtipp, der direkt ins Herz trifft.

So bleibt das Basler Läckerli, was es seit Generationen ist: ein Stück Basel zum Geniessen und Verschenken – vertraut, charaktervoll und unverkennbar.



Genusswelt im Läckerli Huus

Wer mehr über das Basler Läckerli erfahren möchte, kommt in der Genusswelt in Frenkendorf auf seine Kosten. Hier wird degustiert, gestaunt und in die Live-Produktion geblickt. Auf Gruppen ab 6 Personen wartet im Läckerli Atelier ein besonders kreativer Spass – beim eigenen Backen, Glasieren und Dekorieren der Basler Läckerli. So wird aus Genuss ein Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleibt.

Herzen, Figuren, Firmenlogos

Neben dem Klassiker entstehen im Läckerli Huus auch Sonderformen für Festtage, für Firmen und persönliche Geschenkideen. Mit einem feinen Wasserstrahl werden grosse Läckerli-Platten präzise zugeschnitten. Etwa zu Herzen, Tannenbäumen oder ganz individuellen Wunschformen. Bereits ab 250 Stück lassen sich eigene Ideen umsetzen. Der Kreativität sind dabei fast keine Grenzen gesetzt.





Produktentwickler Adrian Krähenbühl tüftelt immer wieder an Kreationen, die das Sortiment der klassischen Original Basler Läckerli ergänzen.

Fotos: zVg

Läckerli Huus AG
Flachsackerstrasse 50
4402 Frenkendorf
T 061 264 23 00
info@laeckerli-huus.ch
laeckerli-huus.ch



MACHT AUS KOLLEGEN
EIN TEAM

ROOMESCAPE.CH
AM VOLTAPLATZ





Bye-bye Krampfadern

Ganz ohne Schnitte
Ganz ohne Narben

Unsere minimalinvasiven Methoden hinterlassen keine Narben und ermöglichen eine sofortige Rückkehr in den Alltag.
Wir nehmen uns Zeit für Ihre individuelle Beratung.

Jetzt Termin vereinbaren!
+41 61 566 00 00

VENEN ZENTRUM
RHEINFELDEN

Kaiserstrasse 1
4310 Rheinfelden/AG
www.venenzentrum-rheinfelden.ch

Parkplätze vor der Praxis
2 Gehminuten vom Bahnhof Rheinfelden



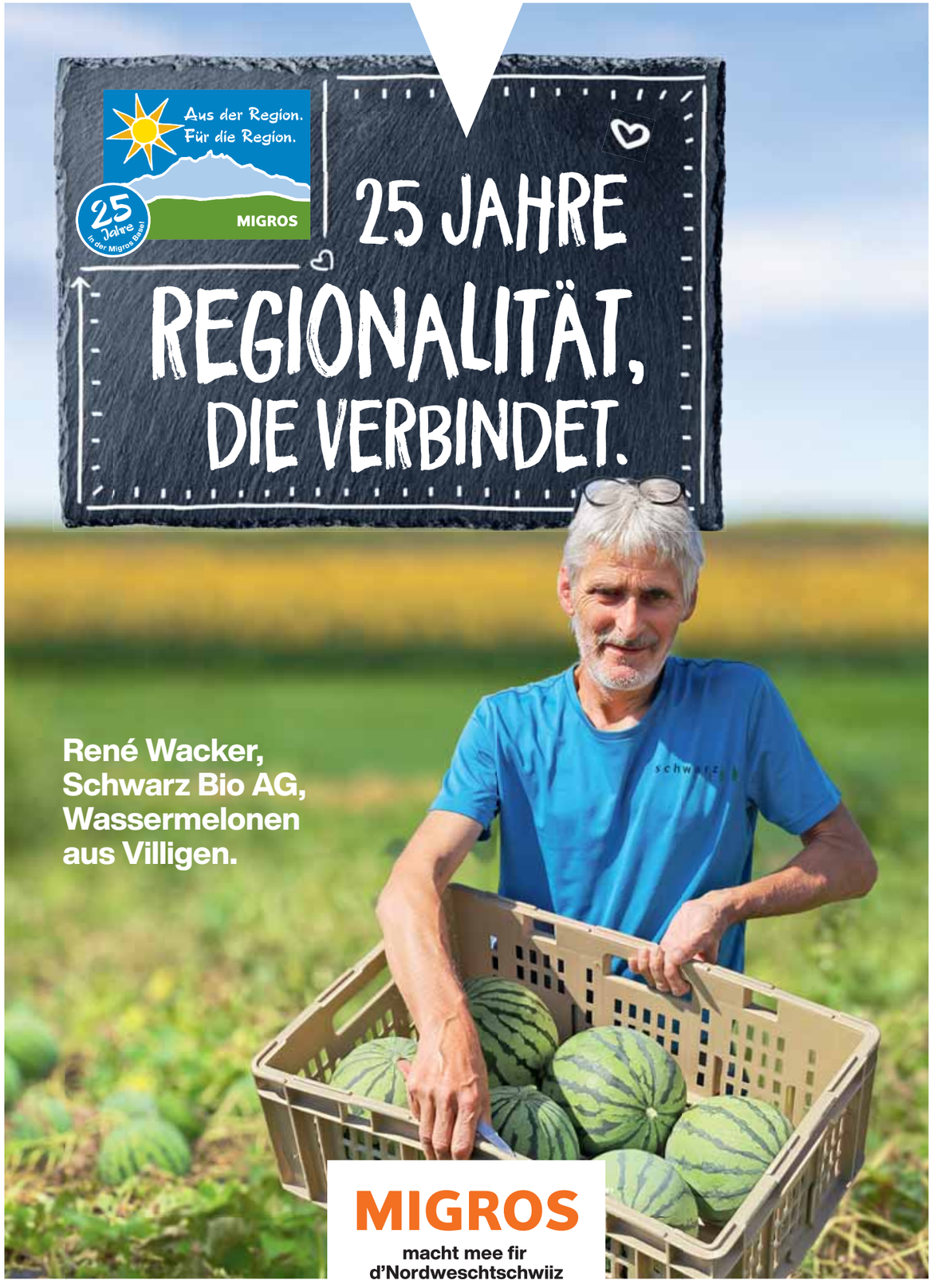
DAS RÖMER FEST

Sa 29. & So 30. August 2026

Sei dabei und erlebe ein unvergessliches Abenteuer!

AUGUSTA RAURICA

bz · BASILISK · tele Basel · UBS · BASEL LANDSCHAFT



BADEN IM GLÜCK

Was braucht es, um glücklich zu sein? Astrid Walliser Böhm erinnert uns an eine einfache Möglichkeit, ohne viel Drum und Dran positive Gefühle zu erleben – mit einem Bad in der Natur.

Vielleicht kennen Sie das: Sie sind im Wald unterwegs, und die Ängste und Sorgen sind plötzlich verflogen. Achtsame Aufenthalte in der Natur haben zahlreiche positive Effekte auf die Gesundheit. «Sie berühren unsere Seele und erzeugen ein nachhaltiges Gefühl von Verbindung mit uns selbst und der Natur», weiss Astrid Walliser Böhm (51).

Für die Achtsamkeitstrainerin ist die Natur ein idealer Ort für eine Verschnaufpause vom vielen «Müssensollenwollen», ein Reset, ein Ankommen im «Sein». Nach dem Psychologiestudium in Bern hat sie im Bereich der beruflichen Integration im Bürgerspital Basel gearbeitet und war als Dozentin und Business Coach in Verwaltung, Bildung und Wirtschaft tätig.

Walliser Böhm bietet geführtes «Waldbaden» für Kleingruppen in der Region an. Die Achtsamkeitsübung stammt ursprünglich aus Japan, wo sie als «Shinrin Yoku» bekannt und seit den 1980er-Jahren als etablierte Methode verankert ist. Waldbaden bedeutet primär, ganz langsam durch den Wald zu gehen; «so langsam, dass es fast schon wehtut». Zudem werden Sinnesübungen praktiziert: Bewusstes Hören und Riechen und der Atem, der eine besondere Beachtung erfährt. Teil ist auch ein kurzer Aufenthalt allein in der Stille des Waldes – «damit das Sein in Stille erlebt werden kann». Diese Stille lasse uns tief in uns hineinhören, wenn man das denn wolle.



Foto: Pina Covino

«So langsam durch den Wald gehen, dass es fast schon wehtut»: Die Psychologin Astrid Walliser Böhm bietet «Waldbaden» in Kleingruppen an.

> *«Achtsamkeit ist nichts für Feiglinge.»*

Seit über 15 Jahren befasst sich Walliser Böhm mit der «Positiven Psychologie», worin sie grosses Potential für eine bewusste Lebensgestaltung und zur Prävention ausgeprägter Krisen sieht. Das erklärte Ziel der Psychologin besteht darin, Menschen auf dem Weg zum individuellen Glück zu begleiten. «Glück ist ein grosses Wort; aber ist es nicht das, was am Ende des Tages wirklich zählt?»

Findet man zum Glück, indem man die Augen verschliesst vor den Problemen und Krisen der Welt? Wir seien Teil der Welt um uns herum, sagt die Psychologin. «Wir gestalten diese Welt mit. Achtsamkeit ist nichts für Feiglinge.» Wenn man in die Stille eintauche, bei der eigenen Wahrheit ankomme, werde man mit der absoluten Ehrlichkeit konfrontiert, was in einem ersten Moment auch unangenehm sein könne.

Wer bin ich wirklich?

Es geht bei der Achtsamkeit konkret auch darum, die eigene Essenz zu finden, also das, was uns wirklich ausmacht. «Das sind die innersten Talente, ursprünglichen Stärken und Kompetenzen, die man als Mensch mitbekommen hat – mit dem Ziel, diese sinnstiftend in die Welt einzubringen.» Zugang zu dieser Essenz sei in der absoluten Stille möglich, ohne äussere Ablenkung.

Körper und Geist echt herunterzufahren könne man auch bei moderatem, eher monotonem Sport ohne Leistungsziel oder auch beim Kreativsein, beim Singen, Malen, Töpfern, Musizieren. «Nur schon das Handy mal für längere Zeit zur Seite zu legen, kann viel bewirken. Das muss nicht in der Natur sein, sie ist jedoch eine wunderschöne Ressource!»
astridwalliserboehm.ch

Jonit Schmid





Deine Lehre mit Zukunft und Karriere.

Driving progress together



Starte deine Karriere bei Endress+Hauser

Bewirb dich jetzt für unsere Lehrstellen 2027

Endress+Hauser ist ein weltweit führender Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik. Als Familienunternehmen handeln wir verantwortungsvoll und stehen für Langfristigkeit und Stabilität.

Wir bieten faszinierende und vielfältige Ausbildungen in technischen und kaufmännischen Berufen.



Anlagenführer*in EFZ



Automatiker*in EFZ



Elektroniker*in EFZ



Informatiker*in EFZ Applikationsentwicklung



Informatiker*in EFZ Plattformentwicklung



Kauffrau*mann EFZ



Konstrukteur*in EFZ



Logistiker*in EFZ



Mechanikpraktiker*in EBA



Polymechaniker*in EFZ



Produktions-mechaniker*in EFZ

Finde deine Lehrstelle unter careers.**endress.com**

Endress+Hauser

People for Process Automation



Foto: stock.adobe.com

Beim Ankauf von Altgold macht die Firma Exgold sofort einen Preisvorschlag.



Fotos: Cedric Bloch

Inhaber Orhan Sahin (Mitte) mit den beiden Söhnen Semih (l.) und Yasin vor dem Fachgeschäft beim Basler Marktplatz.

HÖCHSTE GOLDPREISE, HÖCHSTE DISKRETION

Die Exgold GmbH steht für Vertrauen, Transparenz und echte Fachkompetenz. Wer Wertgegenstände verkaufen, schätzen oder sammeln möchte, findet hier nicht nur ein Geschäft, sondern einen Partner.

Mitten in der Basler Altstadt, an der Stadthausgasse 11, befindet sich Exgold – ein Geschäft, das seit über zehn Jahren für Fachwissen und Vertrauen steht. Das sind äusserst wichtige Voraussetzungen, wenn es um den Ankauf von Altgold geht. «Wie auch immer sich der Goldpreis entwickelt, wir bieten stets die Höchstpreise an», sagt Orhan Sahin, der mit seinen Söhnen Semih und Yasin den Familienbetrieb führt. Exgold macht sofort einen Preisvorschlag für das Altgold und zahlt das Geld in bar oder per Überweisung aus – so wie es die Kundinnen und Kunden wünschen. Um die Diskretion zu gewährleisten, wurden die Scheiben kürzlich mit einem Sichtschutz ausgerüstet: So sieht von aussen niemand, wer sich im Geschäft befindet. Seit dem Umbau können auch zwei Kundinnen oder Kunden gleichzeitig bedient werden, während die Privatsphäre und die Sicherheit stets gewahrt bleiben. Das Team von Exgold verbindet jahrzehntelange Expertise mit einer persönlichen Beratungskultur, die in der Branche selten geworden ist. Kundinnen und Kunden schätzen die ruhige, transparente Atmosphäre.

«Unsere Tätigkeit ist nicht nur unser Beruf, sondern auch unsere Leidenschaft» – dieser Satz ist bei Exgold nicht einfach ein Slogan, sondern gelebte Realität. Jede Schätzung, jeder Ankauf und jede Beratung erfolgen mit Sorgfalt, Diskretion und einem feinen Gespür für den individuellen Wert eines Objekts. Neben Altgold kauft die Familie Sahin auch Schmuck, Uhren, Münzen, numismatische Raritäten und Edelmetalle an. Solche Wertgegenstände sind oft Bestandteile von Erbschaften, weshalb auch Banken und Anwälte die Firma Exgold immer wieder mit Schätzungen beauftragen. In einer Welt, in der Werte oft flüchtig erscheinen, schafft Exgold Beständigkeit – und das mitten in Basel.

«Viele Kunden sind verblüfft über unsere hohen Goldpreise.»

Exgold: der Experte für folgende Dienstleistungen:

- Ankauf von Münzen oder Medaillen in Gold und Silber (auch ganze Sammlungen)
- Ankauf von Altgold, Altsilber, Platin und Palladium
- Edelmetallrecycling
- Schätzungen und Erbteilungen für Erbschaftsämter, Notare sowie Banken
- Auktionseinlieferungen
- Auktionsvertretung
- Geschenkideen
- Suchaufträge
- Kauf/Verkauf/Tausch von Markenuhren
- Hausbesuche möglich
- Schätzungen von Farbedelsteinen und Diamanten



Im Schaufenster von Exgold findet man auch immer schöne Schmuckstücke.

EXGOLD ANTIK WAREN

Exgold GmbH
Stadthausgasse 11 (beim Marktplatz)
4051 Basel
T 061 681 75 75 oder 079 320 61 92
info@exgold.ch, exgold.ch

Öffnungszeiten
Mo – Do 9–12 und 13–18 Uhr
Fr 9–12 und 14–18 Uhr, Sa 9–17 Uhr

DER STILLE HELD IM SATTEL

Als professioneller Velorennfahrer hat er sich mit Legenden wie Eddy Merckx und Francesco Moser gemessen. Marcel Summermatter (70) aus Frenkendorf fährt auch nach fast 60 Jahren im Sattel beschwerdefrei.



Marcel Summermatter gewann als Junior (unten) 48 Rennen.

Er wächst ohne eigenes Velo in Basel auf. Klar, von Vaters Rennrad auf dem Estrich war Marcel Summermatter schon als Kind fasziniert. Das Rennfahrergen hat er geerbt, auch sein Vater hat Velorennen bestritten. Als der 13-Jährige erfuhr, in Birsfelden finde ein Schülerrennen statt, war er sofort Feuer und Flamme. Zuerst musste ihm der Vater aber ein Velo kaufen; das auf dem Estrich war zu gross. Das Schülerrennen schloss Marcel Summermatter als Achter ab. Damit begann eine Karriere, die ihn zu einem prägenden regionalen Rennfahrer seiner Generation macht. Der Vater unterstützt ihn, fährt ihn an die Wettbewerbe. Marcel gewinnt als Junior 48 Rennen – heute kaum mehr vorstellbar. «Es gab über 100 Junioren am Start, jedes Wochenende ein Rennen», blickt er zurück. Der Radsport hat damals einen hohen Stellenwert, die Sechstagerennen sind mit täglich 25 000 Zuschauern ausverkauft, auch Klassiker ziehen Zehntausende an.

Nach einer Postlehre versucht Summermatter, Beruf und Sport unter einen Hut zu bringen, aber drei Monate Urlaub fürs Training reichen nicht – also kündigt er und wird ab 1977 Profi, fährt unter anderem für das Team Cilo-Aufina, gesponsert von einer Fahrradmarke und einer Bank. Die Bedingungen sind hart: kleine Teams, wenig Geld, kaum medizinische Betreuung. «Wir hatten Pfleger, aber keine Ärzte», erzählt der Sportler, kein Mann der grossen Worte. Über Doping spricht man zwar, doch vieles bleibt im Dunkeln. «Man wusste nicht, was man nimmt.»



Der frühere Briefträger steigt immer noch mit Freude aufs Velo.



In seinem Haus in Frenkendorf stehen zahlreiche Trophäen – viel mehr als diese hier.

Fotos: Linda Schier

Summermatter hat Erfolg: Etappensiege, Podestplätze, starke Auftritte an der Tour de Suisse, zweimal Rang 30 in der Gesamtwertung. Er misst sich mit den Grossen seiner Zeit – die beiden Belgier Eddy Merckx (81), Roger De Vlaeminck (79) und der Italiener Francesco Moser (75). «Ganz normale Namen», erzählt Summermatter über die Legenden. Einmal gibt ihm Merckx beim Einfahren die Hand und fragt: «Wie geht's?» Ein unvergesslicher Moment.

Eine Million für zwölf Fahrer

Damals war der Profialltag weit entfernt vom heutigen Hochglanzzirkus. Ein Teamvelo, ein Reservevelo für mehrere Fahrer, keine Busse. Nach dem Rennen Paris-Roubaix – wegen des Kopfsteinpflasters auch «Hölle des Nordens» genannt – fährt der gebürtige Walliser mit dem Auto heim. Das Budget seines Teams betrug eine Million Franken für zwölf Fahrer. Heutige Budgets betragen eher 30 Millionen.

(Massen)stürze gehören im Velorennsport dazu, aber Summermatter blieb verschont. «Ich habe keine körperlichen Schäden.» Bis heute fährt er schmerzfrei Velo – ein Beweis, wie gesund dieser Sport sein kann, wenn man Glück und Robustheit mitbringt.

1983 endet seine Karriere abrupt: Sein Team löst sich auf, ein neuer Vertrag kommt nicht zustande. Als Einzelfahrer hält er sich noch über Wasser, hofft auf ein italienisches Engagement, doch als der Anruf kommt, ist es zu spät. «Hätte ich das gewusst, hätte ich weitertrainiert.» So geht er zurück zur Post, arbeitet bis zur Pension weiter als Briefträger.

Der Frenkendörfer verfolgt den Radsport weiterhin. Und manchmal auf einer Velotour erkennt ihn jemand: «Du bist doch der Summermatter. Du warst mein Vorbild.» Ein Satz, der zeigt, wie viel von seiner Geschichte geblieben ist.

Rolf Zenklusen

Ciclisti Basilea

Unter dem Namen «Ciclisti Basilea» treffen sich Menschen, die ihre Leidenschaft fürs Radfahren teilen – unkompliziert, flexibel und ohne Vereinszwang. Die Plattform organisiert Touren und ermöglicht es, passende Trainingsgruppen zu finden. Auch Marcel Summermatter fährt manchmal mit. *ciclistibasilea.ch*





Fotos: zVg

«Der Notrufknopf schenkt uns ein neues Gefühl von Sicherheit.»

NOTRUFKNOPF – FÜR DEN MOMENT, DER ZÄHLT

Wie ein stiller Schutzengel begleitet der Notrufknopf der MNZ Basel ältere Menschen. Er schützt, begleitet, stärkt die Selbstständigkeit und verleiht Sicherheit. Ein kleiner Knopf mit grosser Wirkung.

Der Notrufknopf der MNZ macht den Alltag vieler älterer Menschen in Basel und der Region ein gutes Stück sicherer. Das kleine Gerät, das am Handgelenk getragen wird, schenkt Sicherheit, Selbstständigkeit und das beruhigende Gefühl, im Notfall nicht alleine zu sein. Ein Druck auf den Knopf am Armband genügt, und schon sind Sie mit einer diplomierten Pflegefachperson der medizinischen Notrufzentrale (MNZ) verbunden. Diese schätzt die Situation ein und bietet geeignete Hilfe für Sie auf.

Für Betroffene, Angehörige und Pflegefachpersonen ist der MNZ-Notrufknopf darum längst mehr als Technik: Er ist ein stiller Begleiter, der im entscheidenden Moment Leben retten kann.

Ein Knopf, der Nähe schafft

Die Stiftung Medizinische Notrufzentrale Basel (MNZ) betreibt seit über 60 Jahren eine sehr zuverlässige Notrufzentrale. Rund um die Uhr sitzen dort Pflegefachpersonen mit mehrjähriger Erfahrung. Die geschulten Mitarbeitenden können auf jede Meldung sofort reagieren: Wird der Knopf gedrückt, öffnet sich eine direkte Sprechverbindung über das Notrufgerät– ohne Telefon, ohne komplizierte Bedienung. Die diplomierten Pflegefachpersonen hören zu, beruhigen und stellen gezielte Fragen. Sie schätzen die Situation rasch, kompetent und professionell ein und bieten dementsprechend die nötige Hilfe auf. Oft reicht schon ein kurzes Gespräch, um eine unsichere Situation zu klären. Und manchmal ist es genau dieser Moment, der den Unterschied macht. Durch den Erstkontakt mit der MNZ rund um die Uhr werden die gemeldeten Kontaktpersonen und Angehörigen entlastet und können selber beruhigt schlafen.

«Der Notrufknopf schenkt mir ein neues Gefühl von Sicherheit», berichtet eine langjährige Nutzerin. Spaziergänge, Gartenarbeit, der Weg zum Einkauf – all das wird wieder möglich, weil die Angst vor einem Sturz oder medizinischen Notfall abnimmt. Auch Angehörige profitieren: Sie wissen, dass ihre Liebsten jederzeit Unterstützung erhalten, selbst wenn sie nicht vor Ort sein können. Wenn der Notrufknopf einmal unnötig gedrückt wird, ist das kein Drama. Dass versehentlich der Alarm ausgelöst wird, gehört zum Alltag der MNZ.

Und jeder Alarm wird ernst genommen, egal zu welcher Uhrzeit und auch wenn er sich später als harmlos herausstellt. Fehlauslösungen haben keine finanziellen Folgen. Sie sind, wie auch alle weiteren Dienstleistungen, Geräte und Wartungen, in den monatlichen Abo-Gebühren enthalten.



Bequem liegt der Notrufknopf am Handgelenk.



Bei der Notrufzentrale arbeiten nur erfahrene Pflegefachpersonen.

Die MNZ-Notrufzentrale

Die gemeinnützige Stiftung Medizinische Notrufzentrale (MNZ) betreibt unter 061 261 15 15 die offizielle 24-Stunden-Notrufzentrale für die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau inkl. das untere Fricktal, Zug und Teile des Kantons Solothurn. In nicht lebensbedrohlichen Situationen erhalten Sie unter dieser Nummer rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr Auskunft und Beratung durch diplomierte Pflegefachpersonen. Bei Bedarf vermitteln die Expertinnen und Experten die passende Hilfe, selbstverständlich gilt dabei jederzeit das Patientengeheimnis.



Die MNZ ist auf Notrufgeräte in verschiedensten Ausführungen spezialisiert.

Der MNZ-Notrufknopf

Über den QR-Code können Sie das Anmeldeformular und Merkblätter zum Thema Notrufknopf einfach herunterladen. In der Preisliste oder auf der Website finden Sie auch alle Angaben zu den Tarifen und Geräten. Natürlich senden wir Ihnen die Unterlagen auch gerne per E-Mail oder Post zu.

Noch Fragen? T 061 560 15 23

Einfach installiert

Der Notrufknopf wird von einer MNZ-Fachperson direkt bei Ihnen zu Hause eingerichtet. Die Installation dauert nur wenige Minuten, verbunden mit einer Einführung. Das Gerät funktioniert in der ganzen Wohnung, im Treppenhaus und – je nach Modell – sogar im Garten. Es gibt hauptsächlich 2 Varianten: die erste (Home), die nur im Haus verwendet wird. Die zweite Ausführung (Home & Go) ist mit einem GPS-Sender versehen, so dass Sie auch unterwegs jederzeit lokalisiert werden können. Dabei kommen verschiedene Modelle zur Anwendung, immer auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtet.

Patientenverfügung hinterlegen

Ein weiteres Angebot der Medizinischen Notrufzentrale ist die Hinterlegung von Patientenverfügungen, schweizweit und unabhängig davon, welche Ausführung sie nutzen. Hier ist Ihre Patientenverfügung gut aufbewahrt und jederzeit, 24/7 abrufbar, für alle berechtigten medizinischen Fachpersonen und definierten Kontakte. Sie bekommen einen Ausweis im Kreditkartenformat mit den wichtigsten Informationen. Wir empfehlen Ihnen, die Karte immer bei sich zu haben, für den Notfall. Alle Dienstleistungen sind in einer jährlichen Abo-Gebühr enthalten.

Regionale Nähe schafft Vertrauen

Die MNZ-Mitarbeitenden kennen die Region, die lokalen Rettungsdienste, die Wege und Abläufe. Dieses Wissen verkürzt Reaktionszeiten und schafft Vertrauen. Für viele Familien ist der Notrufknopf deshalb nicht nur ein technisches Produkt, sondern ein Stück gelebte regionale Fürsorge.

Stiftung MNZ Medizinische Notrufzentrale

Stiftung MNZ
Medizinische Notrufzentrale
Lindenhofstrasse 28, 4052 Basel
info@mnznotruf.ch, mnznotruf.ch

Medizinische Beratung, Vermittlung und Triage nur unter T 061 261 15 15

GETESTET

NICE NÄGELI FÜR JJ

Lange, auffällige Nägel liegen im Trend. Unsere Testerin hat sich zum ersten Mal die Nägel verlängern lassen – und ist überrascht ob den Herausforderungen. Aber auch von den Vorteilen, die die Maniküre mit sich bringt.



Hohe Konzentration beim Lackieren der Nägel.



Den Abwasch soll künftig lieber wer anders machen.

Fotos: Pino Covino



Nach der Anstrengung erst mal Kaffeepause – auch hier kommen die neuen Nägel schön zur Geltung.

Das Zehnfingersystem hatte ich eigentlich perfektioniert in den letzten Jahren. Gerade stelle ich mich aber ziemlich unbeholfen an; meine Finger verkrampfen sich immer wieder, und regelmässig rutsche ich auf der Taste aus unf – eben – vertippe mich. Der Grund: verlängerte Gelnägel, die zwar super funky aussehen, aber für die Ungeübten leider nicht immer alltagstauglich sind.

Die aufwendig «gebauten» und gestalteten Nägel erhielt ich von Irina Pentsak in ihrem Studio «Pentsak Beauty». Ich hatte mir zuvor mehrere Bilder zur Inspiration herausgesucht – nur, um dann trotzdem etwas völlig anderes zu machen. Die spontane Auswahl der Farbe aus einer grossen Palette sowie das Durchforsten von Aufklebern, Steinchen und weiterer «Extras» unter der Beratung der Expertin machte dann doch mehr Spass.

Aufwendige Arbeit

Die Nägel-Prozedur dauerte zwei Stunden – das ist angesichts meines ausgefallenen Geschmacks und entsprechend aufwendigen Designs nicht viel Zeit. Und auch angesichts all der Schritte, die Teil der Maniküre ausmachen: Nagelhäutchen entfernen, feilen, Grundierung auftragen, jeden Nagel einzeln verlängern, Farbe auswählen und besagte Farbe aufpinseln. In meinem Fall ergänzte Pentsak zusätzliche Details, bevor sie zum Schluss pflegendes Öl auftrug und meine Hände massierte.

Wer es lieber schlicht mag und sich nicht wie ich grüne Nägel mit Schmetterlingen, Steinchen und Glitzerfolie sowie einer Nagelverlängerung machen lassen will, muss übrigens nicht auf eine Maniküre verzichten. «Gellack sieht auch ohne Verlängerung gut aus», sagt Pentsak, und vor allem: er halte länger als herkömmlicher Nagellack und sei ausserdem etwas alltagstauglicher als eine Verlängerung.

Hürden und Hilfen

Besonders in den ersten Stunden nach der Maniküre fühlen sich die Nägel sehr sensibel an. Alltägliche Aktionen wie das Kramen in der Tasche, das Haar zusammenzubinden, Geschirr abzuwaschen oder eben: auf der Tastatur zu tippen – an all dies muss man sich erst gewöhnen mit den langen Nägeln. Andere Dinge sind indes einfacher mit der extra Fläche an den Fingern: Seiten umblättern zum Beispiel. Oder sich zur Wehr setzen wahrscheinlich.

Und natürlich sehen sie einfach gut aus. Nachdem ich mir ein Augenbrauenpiercing gestochen hatte, nannten mich meine Freundinnen nur noch JJ (weil cooler) – mit diesen Nägeln habe ich mir den Namen definitiv verdient. Dabei entsprechen meine Nägel lediglich der Länge «S», also einer kleinen Verlängerung. Wie es sich wohl mit der XL-Variante lebt? Das werde ich das nächste Mal testen … (oder auch nicht).

Jonit Schmid



Das Schreiben auf der Tastatur wird zur Fingerakrobatik.

Pinseln, kleben, schneiden: Die Nägel werden zur Leinwand.

DAS HABEN WIR GETESTET

Alltag mit Gelnägeln

Gelnägel gestaltet von Irina Pentsak, pentsak-beauty.ch.
Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Kurz, lang, braun, rot, pink mit Blumen, Zebra-Muster oder Elefanten? Manikürен sind für alle da (auch Männer!). Ich brauche wohl eine kurze Pause von der Länge, aber das kann sich schnell wieder ändern im Laufe der nächsten zwei Wochen.

Glam-Faktor:	★★★★★
Nagelhärte:	★★★★★
Tipp-Fähigkeit:	★★★☆☆


Heisse Nächte?
Kühler Schlaf.
Wir beraten, vergleichen und erklären – bis Sie sicher sind, die passende Sommerlösung zu haben.
Kühlende Bettwaren für entspannte Nächte.
Schlafkomfort, der auch bei Hitze funktioniert.
Jetzt entdecken:
Unsere kühlenden Decken, Kissen und Auflagen
Bettenhaus Bettina



Foto: stock.adobe.com

Eben noch hat es geschnurrt, doch plötzlich beisst das Büsi zu.

TIERBISSE

KLEINER BISS, GROSSE WIRKUNG

Auch wenn Tierbisse harmlos aussehen, können sie ernsthafte gesundheitliche Folgen haben. Besonders Katzenbisse sind speziell heimtückisch und erfordern schnelles Handeln.

Es geschieht während eines Interviews. Als ich mit einem Mann spreche, springt mir die Hauskatze auf den Schoss. Ich streichle ihr über den Rücken, während ich meinem Gesprächspartner zuhöre.

Das Büsi schnurrt wohlig. Ich freue mich über den unerwarteten Besuch. Dann, aus heiterem Himmel, beisst es mich in die Hand und verschwindet.

Perplex schaue ich den Besitzer an. Er holt sofort ein Desinfektionsmittel. Ausser zwei winzigen Einstichstellen ist nichts zu sehen. Kein Blut, kaum Schmerzen. Ich mache mir keine Sorgen.

Zu Hause beschliesse ich dennoch, vorsichtshalber meine Tetanus-Impfung aufzufrischen, und gehe in die Apotheke. Doch statt der erhofften Spritze schickt mich die Apothekerin sofort zum Hausarzt.

Die Ärztin wirft nur einen kurzen Blick auf meine Hand. «Das müssen wir aufschneiden», sagt sie und greift zum Skalpell. Nachdem sie die Wunde geöffnet und gereinigt hat, verschreibt sie mir Antibiotika und eine Schiene. Eine Woche lang soll ich die rechte Hand ruhigstellen. Für mich als Journalistin ein Albtraum. «Wenn Sie die Hand bewegen, können sich die Bakterien entlang der Sehnen ausbreiten», erklärt sie.

Am nächsten Tag interviewe ich einen Infektiologen und berichte ihm von meinem Zwischenfall. Seine Warnung fällt nicht weniger deutlich aus: Wer einen Katzenbiss auf die leichte Schulter nehme, riskiere im schlimmsten Fall sogar eine Amputation. Ich beginne zu recherchieren – mit der linken Hand. Dabei wird mir klar, wie trügerisch ein Katzenbiss sein kann.

Die spitzen Zähne verursachen tiefe, stecknadelkleine Stichwunden, die sich rasch wieder verschliessen. Bakterien werden dabei tief ins Gewebe eingeschlossen und können sich unbemerkt ausbreiten. Die Folgen reichen von schmerzhaften Infektionen und Abszessen bis hin zu einer Blutvergiftung. Besonders an Händen und Fingern können selbst unscheinbare Bissverletzungen schwerwiegende Komplikationen nach sich ziehen.

Stephanie Weiss

Was tun nach einem Haustierbiss?

Auch wenn der Biss eines Haustiers noch so harmlos erscheint, sollte er nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Vor allem Katzenbisse können sich rasch infizieren, da Bakterien tief ins Gewebe gelangen. Mit den richtigen Sofortmassnahmen lässt sich das Risiko von Komplikationen verringern.

1. **Wunde gründlich reinigen:** Die Bissstelle sofort mehrere Minuten unter fliessendem Wasser mit Seife auswaschen und anschliessend mit einer durchsichtigen Lösung desinfizieren.
2. **Wunde beobachten:** Achten Sie in den folgenden Stunden und Tagen auf Rötung, Schwellung, zunehmende Schmerzen, Eiter oder Fieber. Diese Anzeichen können auf eine Infektion hindeuten.
3. **Ärztliche Abklärung:** Katzenbisse sowie tiefe Bissverletzungen oder Bisse an Händen, Fingen Sie die betroffene Körperregion bis zum Arztbesuch möglichst ruhig.
4. **Impfschutz kontrollieren:** Ist der Tetanus-Impfschutz noch aktuell? Falls nötig, wird eine Auffrischimpfung empfohlen.
5. **Tier nicht aus den Augen verlieren:** Wenn möglich, den Halter oder die Halterin nach dem Impfstatus des Tieres fragen und auffälliges Verhalten dem medizinischen Personal mitteilen.

Informationen zur Tetanus-Impfung:



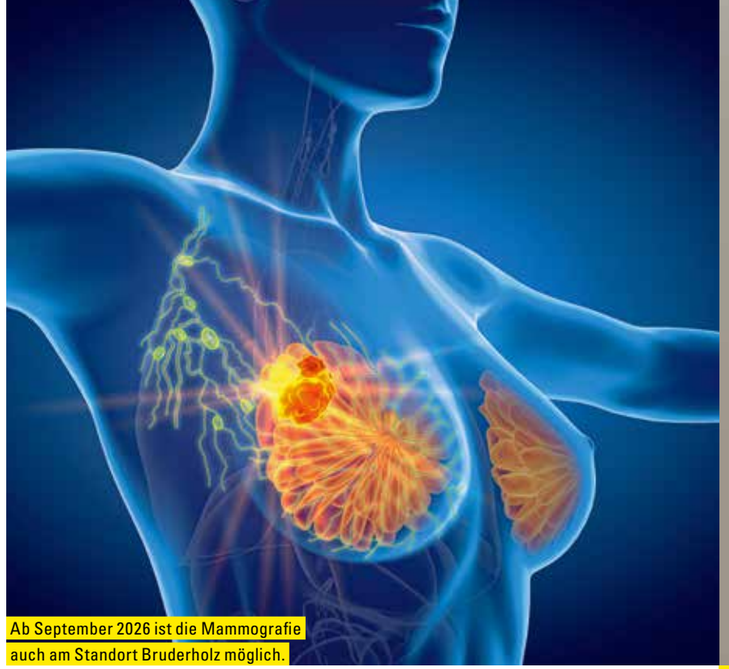
Seit dem Beissvorfall begegnet die Autorin Katzen mit Vorsicht.

Foto: zVg

Unser Rubrikpartner:

Kantonsspital Baselland
genau für Sie

Kantonsspital Baselland
genau für Sie



Ab September 2026 ist die Mammografie auch am Standort Bruderholz möglich.



Die Frauenklinik berät Jugendliche aller Geschlechter sowie erwachsene Patientinnen zur HPV-Impfung, um das Risiko HPV-bedingter Krebserkrankungen zu senken.

Fotos: zVg

FRAUENKLINIK

FÜR FRAUEN IN JEDER LEBENSPHASE

Die gesundheitlichen Bedürfnisse von Frauen verändern sich im Laufe der Jahre. Ob Vorsorge, Schwangerschaft, gynäkologische Beschwerden oder Wechseljahre: Die Frauenklinik des Kantonsspitals Baselland (KSBL) begleitet Frauen in jeder Situation.

In jungen Jahren stehen oft Fragen zu Verhütung, Zyklus oder Kinderwunsch im Vordergrund. Später kommen Themen wie Schwangerschaft und Geburt hinzu. Danach können gynäkologische Beschwerden, Veränderungen in den Wechseljahren oder Fragen zur Kontinenz, Knochengesundheit oder Sexualität wichtig werden. Jeder Lebensabschnitt einer Frau bringt eigene gesundheitliche Bedürfnisse mit sich, die eine individuelle Beratung verdienen.

«Genau diesen ganzheitlichen Ansatz verfolgen wir im KSBL», betont Dr. med. Brigitte Frey, Chefärztin in Co-Leitung der Frauenklinik. «Wir begleiten Frauen von der Jugend bis ins hohe Alter mit persönlicher Betreuung, moderner Medizin und einem breiten Angebot, das weit über Schwangerschaft und Geburt hinausgeht», erklärt sie weiter.

Vorsorge lohnt sich in jedem Alter

Viele gynäkologische Erkrankungen lassen sich heute früh erkennen und erfolgreich behandeln. «Regelmässige Vorsorgeuntersuchungen leisten dazu einen wichtigen Beitrag», weiss Brigitte Frey. «Sie schaffen Sicherheit, ermöglichen eine frühzeitige Diagnose und bieten Raum für persönliche Fragen – unabhängig vom Alter.» Zur gynäkologischen Vorsorge gehören auch die Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs und die Mammografie zur Früherkennung von Brustkrebs. Das KSBL ist von Krebsliga Schweiz offiziell dafür zertifiziert, Mammografie-Screenings am Standort Liestal im Rahmen des kantonalen Screening-Programms durchzuführen.

«Wir begleiten Frauen von der Jugend bis ins hohe Alter.»

Dr. med. Brigitte Frey, Chefärztin in Co-Leitung Frauenklinik



Dr. med. Brigitte Frey, Chefärztin in Co-Leitung Frauenklinik

Angebot am Standort Bruderholz

Die Frauenklinik des KSBL ist neben Liestal auch am Standort Bruderholz für Frauen da. Sie bietet unter anderem folgende Sprechstunden an:

- Allgemeine Gynäkologie
- Brustzentrum / Brustsprechstunde
- Dysplasie-Sprechstunde
- Endometriose-Sprechstunde
- Tumor-Sprechstunde
- Vulva-Sprechstunde
- Wechseljahre / Menopause

Ab September 2026 ist die Mammografie auch im Bruderholzspital möglich. So profitieren Frauen von einem wohnortnahen Angebot.

ksbl.ch/frauenklinik

Schwangerschaft und Geburt individuell begleitet

Eine Schwangerschaft ist eine besondere Zeit. Sie ist geprägt von Vorfreude, bringt aber auch viele Fragen mit sich. Werdende Eltern wünschen sich eine Begleitung, die medizinische Sicherheit mit persönlicher Betreuung verbindet. Genau das bietet die Frauenklinik des KSBL – von den ersten Schwangerschaftskontrollen über Hebammensprechstunden und moderne Pränataldiagnostik bis zur Geburt.

Bei der Geburt stehen die Wünsche und Bedürfnisse der werdenden Mutter im Mittelpunkt. Je nach persönlicher Situation ist eine hebammengeleitete Geburt oder eine Geburt mit Begleitung durch Hebammen und Ärztin oder Arzt möglich. Ergänzende Angebote wie Schwangerschaftsgymnastik, geburtsvorbereitende Entspannungskurse im Wasser (Aqua-Mom), das Stillcafé oder die Stillambulanz unterstützen Familien und erleichtern den Start in die Elternschaft.

Hilfe bei sensiblen Frauenthemen

Nicht jede gesundheitliche Herausforderung ist sichtbar – und über manche Themen wird noch immer zu wenig gesprochen. Endometriose, Blasen- und Beckenbodenbeschwerden, sexuelle Beschwerden oder Hauterkrankungen im Intimbereich können den Alltag stark belasten und die Lebensqualität einschränken.

Die Frauenklinik des KSBL bietet in diesen Bereichen spezialisierte Sprechstunden und moderne Behandlungsmöglichkeiten an. Gynäkologische Beschwerden sollten nicht einfach hingenommen werden. Oft gibt es wirksame Therapien, die Frauen spürbar entlasten können.

Gut begleitet durch die Wechseljahre

Mit den Wechseljahren beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Hormonelle Veränderungen können Beschwerden wie Hitzewallungen, Schlafstörungen oder Stimmungsschwankungen mit sich bringen. Jede Frau erlebt diese Zeit anders. Deshalb setzt die Frauenklinik des KSBL auf eine individuelle Beratung und gemeinsam abgestimmte Behandlungsmöglichkeiten. Ziel ist es, Beschwerden zu lindern, die Gesundheit langfristig zu fördern und die Lebensqualität zu erhalten.

T 061 400 22 04
frauenklinik.ambulatorium@ksbl.ch
ksbl.ch/frauenklinik



Foto: zVg

Frohe Kunde: positiver Schwangerschaftstest mithilfe von Akupunktur, Kräutertherapie und Co.

ENDLICH SCHWANGER DANK TCM

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) stellt eine funktionelle und ganzheitliche Medizin dar. Seit einigen Jahren bieten viele Geburtskliniken auch Akupunktur vor und während der Geburt an.

Aber genauso sinnvoll kann eine Unterstützung mit TCM im gynäkologischen Bereich sein, und da vor allem bei der Unterstützung der Fruchtbarkeit. Für ungewollt kinderlose Paare beginnt oft ein Weg mit grossen seelischen Schwankungen, eine zum Teil jahrelange Abfolge von Hoffnungen und Enttäuschungen. Viele Paare wünschen sich in dieser Situation entweder eine ausschliessliche Behandlung mit TCM oder eine Unterstützung der schulmedizinischen Massnahmen. Von ärztlicher Seite hat sich die Erkenntnis im Allgemeinen durchgesetzt, dass sich die Erfolgschancen mit Hilfe der TCM erhöhen können. Es liegen wissenschaftliche Studien vor, die belegen, dass Patientinnen mit TCM-Behandlung eine deutlich höhere Schwangerschaftsrate erreichen.

Je nach Ausgangssituation werden einerseits Zyklus-Unregelmässigkeiten beseitigt und gezielt das gesamte Reproduktionssystem gestützt. Dabei regt TCM zum Beispiel die Hormonproduktion an, steigert die Gebärmutterdurchblutung und unterstützt die Auflösung von Zysten oder Myomen. Zum Einsatz kommen Akupunktur und in vielen Fällen chinesische Kräutertherapie.

Wer eine TCM-Fachperson sucht, wählt am besten ein Mitglied eines Fachverbandes wie des TCM Fachverbands Schweiz. So ist gewährleistet, dass sie eine kontrollierte Ausbildung sowie regelmässige Weiterbildung nachweist. Viele Zusatzversicherungen übernehmen Leistungen im Bereich Komplementärmedizin. Es empfiehlt sich, die Kostenübernahme im Vorfeld mit der Versicherung zu klären.

TCM
FACHVERBAND SCHWEIZ

Gut ausgebildete TCM-Fachpersonen finden Sie auf **tcm-therapeuten.ch**



Cardiance
Ergolz Klinik

Öffentlicher Vortrag für alle Interessierten

Ambulante Behandlung von Herzleiden dank schonenden, minimalinvasiven Techniken

Referent: Prof. Dr. med. et phil. nat. Rolf Vogel
Leiter Kardiologie, Ergolz Klinik

Herzleiden betreffen viele Menschen. Dank moderner, minimalinvasiver Verfahren können zahlreiche Herzeingriffe heute ambulant und schonend durchgeführt werden. **Der Vortrag vermittelt einen Überblick über diese Behandlungsmöglichkeiten und ihre Vorteile. Fragen sind willkommen.** Im Anschluss kann die neue Herzklinik besichtigt werden.

Datum: Donnerstag, 20.08.26, 18–19 Uhr
Ort: Ergolz Klinik, Hammerstr. 35, Liestal

Eintritt frei. Wir bitten um Anmeldung:
j.leu@cardiance.com / Tel. +41 61 906 92 92



universitäre altersmedizin
felix platter

ALTERnativen

Öffentliche Vorträge zu Altersthemen

31. August 2026, 17–18 Uhr
Unsere ambulanten Therapie-Leistungen
Nadine Beerli und Cynthia Gschwind

vor Ort und virtuell
16–17 Uhr Willkommens-Apéro

Anmeldung nur für virtuelle Teilnahme erforderlich via:
kommunikation@felixplatter.ch,
felixplatter.ch/alternativen oder +41 61 326 41 77

Auditorium Basilea
Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER
Burgfelderstrasse 101 | 4055 Basel



Trinkwasserleitungen sanieren

- **Rostwasser?**
- **Dünner Wasserstrahl?**
- **Wenig Druck?**
- **Rohrbruch?**



Bei rostigen Wasserleitungen gibt's Besseres als herkömmliche Ersatz-Verfahren. Das patentierte und preisgünstige Promotec®-Rohrsanierungssystem mit gesundheitlich unbedenklicher Beschichtung. Ganz ohne lärmiges Aufklopfen der Wände und ohne Wasserunterbruch. Promotec Rohrsanierung ist innovativ, schnell und preisattraktiv: eine saubere, sanfte und nachhaltige Lösung ohne bauliche Massnahmen.

Promotec
Leitungssanierung durch Innenbeschichtung

Promotec Service GmbH, 4153 Reinach
T 061 713 06 38, www.promotec.ch

Über 315 000 sanierte Rohrleitungen seit 1993



Foto: Cédric Bloch

Medizinische Exzellenz und menschliche Zuwendung aus einer Hand: Dr. med. Raphael Roth, Urologie Muttenz.

MODERNE UROLOGIE GANZ PERSÖNLICH

Mit der Eröffnung seiner neuen Praxis in Muttenz bietet Dr. med. Raphael Roth, Facharzt für Urologie FMH, eine urologische Versorgung für Frauen und Männer. Sein Anspruch ist eine moderne Medizin mit persönlicher Begleitung – von der ersten Abklärung bis zur Nachsorge.

Nach seiner Tätigkeit am Universitätsspital Basel, am St. Claraspital und am Kantonsspital Baselland hat sich Dr. med. Raphael Roth in Muttenz niedergelassen. Als Urologe begleitet er Frauen und Männer in unterschiedlichen Lebenssituationen – von Blasen- und Prostatabeschwerden über wiederkehrende Harnwegsinfektionen bis hin zu urologischen Krebserkrankungen oder zur Abklärung des Mannes bei unerfülltem Kinderwunsch. Viele Abklärungen und Behandlungen erfolgen direkt in der Praxis.

Zum Angebot gehören ambulante Eingriffe wie die Non-Skalpell-Vasektomie oder die Zirkumzision mit der modernen CircCurer®-Methode. Grössere Eingriffe führt Dr. Roth als Belegarzt in Spitälern der Region durch. Die Begleitung durch den gleichen Facharzt schafft Vertrauen und sorgt für eine kontinuierliche Betreuung von der Diagnose bis zur Nachsorge.

Die Praxis befindet sich im Dorfkern von Muttenz und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie dem Auto gut erreichbar. Termine können unkompliziert online oder telefonisch vereinbart werden. In enger Zusammenarbeit mit Hausärztinnen und Hausärzten, Spitälern und Pflegeeinrichtungen bietet die Urologie Muttenz eine wohnortnahe medizinische Versorgung auf hohem Niveau.

UROLOGIE
MUTTENZ

Urologie Muttenz
Hauptstrasse 81, Eingang Seite Brühlweg
4132 Muttenz, T 061 461 65 65
urologie-muttenz@hin.ch, urologie-muttenz.ch

DAS BETHESDA SPITAL LÄDT EIN

EINBLICKE IN SCHWANGERSCHAFT, GEBURT UND WOCHENBETT

Wie läuft eine Geburt ab? Wer begleitet Eltern und ihr Baby in den ersten Tagen nach der Geburt? Geburtshilfe erleben, Fragen stellen und das Team persönlich kennenlernen – am Tag der offenen Tür des Bethesda Spitals am Samstag, 22. August 2026.

Von 10 bis 16 Uhr öffnen das neue Ambulatorium Geburtshilfe, die Aula und die Lounge ihre Türen und laden ein, die Geburtshilfe des Bethesda Spitals persönlich kennenzulernen. Im Mittelpunkt stehen Begegnungen, Information und ein Angebot, das medizinische Kompetenz mit persönlicher Betreuung verbindet.

«Die Geburt eines Kindes gehört zu den prägendsten Momenten im Leben einer Familie. Umso wichtiger ist es, dass werdende Eltern ihre Fragen stellen, Vertrauen aufbauen und die Menschen kennenlernen können, die sie begleiten. Dafür öffnen wir unsere Türen und geben einen authentischen Einblick in unsere Arbeit», sagt Dr. med. Bernd Gerresheim, Chefarzt Pränatalmedizin und Geburtshilfe am Bethesda Spital.

An zahlreichen Informationsständen gewähren Hebammen, Ärztinnen, Ärzte und weitere Fachpersonen Einblicke in ihre Arbeit. Erfahren Sie mehr über Geburtsvorbereitung, die Betreuung während der Geburt, Pränataldiagnostik, Stillberatung, Rückbildung, die Familienabteilung oder die medizinische Versorgung von Mutter und Kind. Auch Themen wie Säuglingspflege, Tragehilfen oder Krankenkassenfragen werden verständlich und praxisnah vermittelt.

Ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm ergänzt das Angebot. Fachpersonen informieren über die Möglichkeiten der Schmerzlinderung mit der Periduralanästhesie (PDA), sinnvolle Pränataldiagnostik, Notfälle bei Neugeborenen oder den Umgang mit weinenden Babys. Die Vorträge vermitteln medizinisches Wissen verständlich und bieten die Möglichkeit, Fragen direkt mit den Expertinnen und Experten zu besprechen.

Ein Live-3D-Ultraschall vermittelt zudem faszinierende Einblicke in die Entwicklung eines ungeborenen Kindes und macht moderne Pränatalmedizin unmittelbar erlebbar. Mit einer VR-Brille erkunden werdende Eltern die Geburts- und Familienabteilung und machen sich mit den Räumen vertraut, in denen sie ihr Kind willkommen heissen werden. Musikalische Ausschnitte aus den beliebten Konzerten für Babys sorgen für eine stimmungsvolle Atmosphäre, während Spielangebote den Tag auch für die jüngsten Gäste zum Erlebnis machen.

«Es ist wichtig, dass werdende Eltern ihre Fragen stellen, Vertrauen aufbauen und die Menschen kennenlernen können, die sie begleiten. Dafür öffnen wir unsere Türen und geben einen authentischen Einblick in unsere Arbeit.

Dr. med. Bernd Gerresheim, Chefarzt Pränatalmedizin und Geburtshilfe am Bethesda Spital.

Der Tag der offenen Tür zeigt eindrücklich, wie im Bethesda Spital Hebammen, Ärztinnen und Ärzte, Pflege, Therapie und Beratung Hand in Hand arbeiten. Das schafft Sicherheit und ermöglicht eine individuelle Begleitung von der Schwangerschaft über die Geburt bis weit in die erste Zeit als Familie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team der Geburtshilfe lädt ein

Tag der offenen Tür
Samstag, 22. August 2026, 10 bis 16 Uhr

Lernen Sie das Team und das vielfältige Angebot des Bethesda Spitals persönlich kennen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, der Eintritt ist frei.

bethesda-spital.ch/infotag



Foto: zVg

Das Bethesda Spital begleitet werdende Mütter individuell – von der Schwangerschaft über die Geburt bis weit in die erste Zeit als Familie.

bethesda SPITAL

THE SWISS LEADING HOSPITALS

Bethesda Spital
Geburtshilfe
Gellertstrasse 144, 4052 Basel
bethesda-spital.ch/geburt

GEMEINSAM MEHR CHANCEN Tumorzentrum

PRÄZISION IN DER LUNGE

Dank der roboterassistierten Bronchoskopie erreicht das Universitätsspital Basel kleine Lungentumore zielgenau. Die moderne Thoraxchirurgie ermöglicht eine präzise und schonende Behandlung.

Lungenrundherde sind kleine, knotige Veränderungen im Lungengewebe. Sie werden heute häufig zufällig durch eine Computertomographie des Brustkorbs entdeckt und sind häufig symptomlos. Die meisten sind gutartig, etwa Narben, Entzündungsreste oder harmlose Knoten. Dennoch kann sich dahinter ein frühes Lungenkarzinom verbergen. Eine frühzeitige Therapie ist in solchen Fällen entscheidend: Wird Lungenkrebs früh erkannt, hat er häufig noch nicht gestreut. Die Heilungschancen sind dann deutlich besser als bei einer späteren Diagnose.

Allerdings war die Gewinnung einer Gewebeprobe bisher schwierig. Viele verdächtige Herde liegen in den Randbereichen der Lunge, wo sich die Atemwege immer feiner verzweigen. Je kleiner und peripherer der Herd liegt, desto schwerer ist er mit der klassischen Bronchoskopie (Bronchienspiegelung) sicher zu erreichen: Die Geräte sind oft zu gross und zusätzlich ist die Orientierung schwierig. So kommt es häufig vor, dass keine Gewebeprobe aus dem verdächtigen Herd gewonnen werden kann.

Präzise Steuerung

Die neu am USB – als eines der ersten Zentren in Europa – eingeführte roboterassistierte Bronchoskopie (RAB) wurde entwickelt, um diese Lücke zu schliessen. Das Bronchoskop wird (ähnlich wie bei einer Magenspiegelung) über den Mund eingeführt. Das System bietet mehrere Vorteile: Neben der gezielten Navigation ermöglicht das kleine, flexible Gerät eine präzise Steuerung bei gleichzeitig hoher Stabilität. So wird es möglich, bis in die Lungenperipherie auch zu kleinen Herden zu gelangen, wodurch der Herd genauer angesteuert werden kann als mit herkömmlichen Verfahren.

Die frühzeitige Diagnose ist entscheidend.

Am Ziel angekommen, wird die Instrumentenposition meist zusätzlich kontrolliert, etwa mit Röntgen oder Ultraschall. Danach werden mit kleinen Instrumenten Gewebeproben für die feingewebliche Untersuchung entnommen.

Für Patientinnen und Patienten ist die RAB wenig belastend. Invasivere Massnahmen sind nicht nötig. Klinische Erfahrungen am USB und die wissenschaftlichen Studien zeigen eine hohe Trefferquote – auch bei kleinen, etwa einen Zentimeter grossen und schwer erreichbaren Rundherden. Damit hilft die RAB, unklare Befunde früher, schonender und zuverlässiger abzuklären als bisher. Im Falle des Nachweises eines bösartigen Lungentumors ermöglicht dies eine frühzeitige Therapie, etwa eine chirurgische Resektion, und damit eine Heilung von der Tumorerkrankung.

Jeder Millimeter zählt

Ein Schwerpunkt unserer Klinik ist die präzise Operationsplanung. Aus den CT-Bildern erstellen wir dreidimensionale Modelle der Lunge, der Bronchien und der Blutgefässe. So können wir den Eingriff virtuell planen und exakt auf die individuelle Anatomie sowie die funktionellen und onkologischen Bedürfnisse abstimmen. Ziel ist es, den Tumor vollständig zu entfernen und gleichzeitig möglichst viel gesundes Lungengewebe zu erhalten.

Das USB gehört zu den führenden Zentren bei der Etablierung dieser innovativen Technik. Jährlich führen wir mehr als 130 anatomische Lungenresektionen durch. Über 80 Prozent dieser Eingriffe erfolgen heute minimalinvasiv – überwiegend robotisch assistiert.

Unsere Erfahrung zeigt, dass viele Patientinnen und Patienten nach einer solchen minimal invasiven Operation schneller wieder in ihren Alltag zurückkehren als erwartet. Wer die Empfehlungen zu Bewegung, Atemtherapie und körperlicher Aktivität konsequent umsetzt, kann trotz einer Teilentfernung der Lunge eine ebenso gute oder sogar bessere körperliche Leistungsfähigkeit erreichen als vor der Operation. Entscheidend ist dabei das Zusammenspiel aus sorgfältiger Vorbereitung, präziser Chirurgie und strukturierter Nachbetreuung. Innovation bedeutet für uns nicht nur, modernste Technik einzusetzen, sondern den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Gemeinsam mit dem neuen Skills Lab in Allschwil bauen wir derzeit ein Ausbildungsprogramm für digitale 3D-Operationsplanung auf und geben unsere Erfahrung an die nächste Generation von Thoraxchirurginnen und Thoraxchirurgen weiter.

Eine schonende Therapie im frühen Stadium ist möglich.

Unser wichtigstes Ziel ist erreicht, wenn unsere Patientinnen und Patienten nach ihrer Behandlung möglichst rasch wieder in ihr normales Leben zurückkehren können – und die Operation schon bald nur noch eine überwundene Etappe ihres Lebens ist.

Prof. Jürgen Hetzel, leitender Arzt, ärztliche Leitung interventionelle Pneumologie, Pneumologie;
Prof. Didier Lardinois
Chefarzt Thoraxchirurgie,
Leiter Behandlungszentrum Lunge



Foto: Cédric Blach

Roboterassistierte Bronchoskopie: Prof. Jürgen Hetzel erreicht kleine Lungentumore dank des neuen Verfahrens zielgenau und schonend.



Foto: Pino Covino

Prof. Didier Lardinois (l.) bespricht sich mit Dr. Aljaz Hojski, Kaderarzt, Thoraxchirurgie.

Universitätsspital Basel
Universitäres Tumorzentrum
Petersgraben 4, 4031 Basel
unispital-basel.ch/tumorzentrum

BRUSTKREBS

BEGLEITET DURCH DIE KRISE

Frauen mit der Diagnose Brustkrebs sind im zertifizierten Brustzentrum am Claraspital bestens aufgehoben. Es ist am Puls des medizinischen Fortschritts und bietet eine umfassende Versorgung und Begleitung an.

Aus heiterem Himmel schlug vor sieben Jahren ein Blitz in das Leben von Annette Beck und erschütterte ihr Selbstbild als Frau, ihre Rolle als zweifache Mutter sowie ihr Vertrauen in den eigenen Körper. Sie war damals 42 und von der Diagnose Brustkrebs wie benommen. Heute führt Annette Beck (Name geändert) wieder ein normales Leben, der Tumor ist längst vergessen. Aber der Weg dahin war lang, und die antihormonelle Nachbehandlung führt sie noch immer regelmässig zu Kontrollterminen ins Claraspital. Wobei wir jedes Mal einer aufgestellten Frau begegnen, die aus der schlimmsten Krise ihres Lebens gestärkt hervorgegangen ist. Wir werden Annette Beck weiterhin medizinisch und menschlich begleiten, bis die Therapie ganz abgeschlossen ist und sie ganz auf unsere Unterstützung verzichten kann.



«Wir wollen die Genetik von Anfang an mitdenken.»

Prof. Dr. med. Christian Kurzeder, Chefarzt Gynäkologie Claraspital

Genetische Beratung

Die gängige Behandlungskette bei Brustkrebs umfasst die drei Elemente Operation, Strahlentherapie und medikamentöse Therapie. Bei Annette Beck einigte man sich in der interdisziplinären Tumorkonferenz recht schnell darauf, den Tumor in einer brusterhaltenden Operation zu entfernen und das Risiko eines Rückfalls durch eine Bestrahlung zu senken. Etwas mehr Gesprächsbedarf gab die Wahl der medikamentösen Therapie. «Dabei haben wir speziell die Gensignatur angeschaut», betont Prof. Christian Kurzeder, Chefarzt Gynäkologie Claraspital. Die Gensignatur ist ein molekularbiologisches Verfahren. Es analysiert die Aktivität bestimmter Gene im Tumorgewebe. Aus dieser Analyse ergibt sich das individuelle molekulare Profil eines Tumors, zusätzlich zu den klassischen Kennwerten wie Grösse oder Stadium. «So sahen wir, wie aggressiv der Tumor wuchs, und konnten das Rückfallrisiko genau einschätzen, ebenso wie den möglichen Nutzen einer Chemotherapie», erklärt Kurzeder. Annette Beck hat von diesem neuen Testverfahren nur profitiert. «Gemäss Gensignatur wuchs ihr Tumor primär hormonabhängig», so Kurzeder. «Deshalb empfahlen wir ihr eine Antihormontherapie und konnten ihr eine Chemo ersparen.»

Begleitung in allen Phasen

Wie Frauen mit Brustkrebs die Behandlung erleben, ist nicht allein von der medizinischen Kompetenz abhängig. «Unser Markenzeichen als Brustzentrum», betont Kurzeder, «liegt im ganzen Service, in der menschlichen Wärme, in der umfassenden Versorgung und Begleitung.» So lernte Annette Beck schon bald nach der ersten Sprechstunde die Breast and Cancer Care Nurse kennen. Diese «Ansprechperson für alles» begleitete sie die ganze Zeit über, konnte Fragen zur Behandlung beantworten und Kontakte zur Psychoonkologie vermitteln. Annette Beck verbrachte nur zwei Spitaltage bei uns, alle anderen Termine nahm und nimmt sie weiterhin ambulant wahr. Aktuell etwa, um die Nebenwirkungen der Antihormontherapie unter Kontrolle zu halten und sich zum Thema Osteoporose beraten zu lassen. Unterm Strich bemisst sich der Therapieerfolg nicht daran, dass Annette Beck die fünf onkologischen Jahre heil überstanden hat, sondern daran, wie viel Lebensqualität sie gewonnen hat und geniessen kann.

Brustzentrum Claraspital

Wir entwickeln unser Angebot in vier Bereichen weiter.

- **Genetik:** Genetische Abklärungen und Beratungen helfen, die Vorsorge nicht betroffener Frauen zu individualisieren und die Therapie Betroffener anzupassen.
- **Plastische Chirurgie:** Wir verstärken unsere rekonstruktive Chirurgie, um Form, Symmetrie und Ästhetik der Brust wiederherzustellen.
- **Komplementärmedizin:** Wir integrieren Verfahren der Mind-Body-Medizin zum besseren Umgang mit den Nebenwirkungen der medikamentösen Therapie.
- **Forschung:** Wir treiben Studien zur Präzisionsmedizin bei Tumorerkrankungen.



Ein zertifiziertes Brustzentrum bündelt nicht nur alle notwendigen fachmedizinischen Qualifikationen, sondern vermittelt auch viele Beratungsangebote – und menschliche Wärme.

Fotos: zVg

Das medizinische Angebot am Claraspital bleibt bestehen

Im November 2025 wurde das Claraspital in Basel vom Universitätsspital Basel erworben. Dennoch bieten wir bis auf Weiteres sämtliche bisherigen medizinischen Angebote in gleichem Umfang und in gleicher Qualität weiterhin an. Das betrifft namentlich das Bauch- und das Tumorzentrum sowie alle bisherigen Fachbereiche, einschliesslich Urologie, Pneumologie und Kardiologie. Zudem steht unser 24-Stunden-Notfall weiterhin offen. Sämtliche Angebote oder Angebotsänderungen finden Sie auf unserer Website.

stClaraspital
In besten Händen.

claraspital.ch



Fotos: Cédric Bloch

SCHNELLER ALS DIE WELTMEISTERIN

Das Training der 200-Meter-Läuferin Fabienne Hoenke ist viel mehr als nur Rennen. Auch Kraftblöcke, Sprünge und explosive Sequenzen gehören dazu.

Sie hält mehrere Schweizer Rekorde und hat kürzlich Mujinga Kambundji in der U23 überholt: Fabienne Hoenke (22) gehört zu den drei besten 200-Meter-Sprinterinnen der Schweiz. Und es steckt noch viel Potenzial in ihr.

Wie schnell kann ich werden, wie weit trägt mich mein Körper, mein Wille, mein Talent? Diese Fragen treiben die Sprinterin Fabienne Hoenke aus Möhlin täglich aufs Neue an. Neugier ist ihr Motor, jener stille Funke, der sie immer wieder auf die Bahn zieht. «Die Sportart, die ich ausgesucht habe, ist mega cool», sagt sie und lacht. Draussen zu sein, die Luft, die Bewegung – das macht ihr Freude. «Aber klar, manchmal muss man sich schon aufraffen – gerade in der Hitze.»

Weit mehr als rennen

An einem schattigen Platz erklärt sie, dass Sprinttraining weit mehr ist als rennen. Ihre Disziplin, der 200-Meter-Lauf, wirkt von aussen leicht, fast elegant. Doch dahinter steckt Präzision: Startbeschleunigung, Höchstgeschwindigkeit, Stehvermögen – drei Bausteine, die das Training strukturieren. Dazu kommen Übungsblöcke im Kraftraum, Sprünge, explosive Sequenzen, Phasen der Muskelentwicklung und der Zuspitzung. Drei- bis viermal pro Woche steht sie auf der Bahn oder in der Halle auf der Basler Schützenmatte, zweimal im Kraftraum. Ein Rhythmus, der fordert. Und gerade deshalb braucht es den Ausgleich: Studium, Spaziergänge, Kaffeetrinken mit Freunden. Der Sport ist Zentrum, aber kein Käfig.

> *«Ich mache mir keinen Druck, gehe meinen eigenen Weg.»*
>
> Fabienne Hoenke, 200-Meter-Sprinterin

Am Pfingstmeeting in Zofingen hat Fabienne Hoenke ihre persönliche Bestleistung auf 22,59 Sekunden verbessert – und damit den U23-Schweizerrekord von Mujinga Kambundji (34) gebrochen, jener Weltmeisterin über 60 Meter in der Halle und Europameisterin über 200 Meter im Freien. Zum Vergleich: Der Weltrekord liegt bei 21,34 Sekunden. Schon 2024 hatte Hoenke die U20-Bestmarke von Kambundji übertroffen. «Es ist natürlich mega schön, schneller zu sein als sie. Aber ich mache mir keinen Druck und gehe meinen eigenen Weg.»

Trainer Stephan Neumann sieht viel Potenzial: «Wir haben noch einige Trümpfe, die nicht ausgespielt sind.» Ihr schlanker Körper ist Werkzeug und Partner zugleich – und im Sprint zählen Muskelmasse ebenso wie Leichtigkeit. Knie, Fuss- und Sprunggelenke tragen die Last der Explosivität, der Rücken erzählt seine eigene Geschichte. Doch Hoenke kennt ihre Grenzen und ihre Hebel.

Unterstützung der Armee

2024 schloss sie das Gymnasium ab, danach folgte ein Zwischenjahr in der Spitzensport-Rekrutenschule. Sie ist dankbar für die Unterstützung der Armee und die Trainingsmöglichkeiten in Magglingen. Im September beginnt sie ihr Psychologiestudium – ein Gegenpol, der ihr guttut.

Langfristig denkt Hoenke an die WM 2027 in Peking und an die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles. «Realistisch», sagt sie – und man glaubt es ihr sofort. Denn sie spricht nicht wie jemand, der träumt, sondern wie jemand, der arbeitet. Mit Freude, Disziplin und einem erstaunlich klaren Blick auf das, was möglich ist. «Ich mache meinen Sport gerne, er erfüllt mich.»

Rolf Zenklusen



Fabienne Hoenke mit Trainer Stephan Neumann bei einer Pause auf der Schützenmatte.



«Manchmal muss man sich aufraffen – gerade in der Hitze.» Fabienne Hoenke posiert für den Fotografen.

ESB

weitere Infos

Wir suchen Sie!

Sie finden: interessante Stellen in verschiedenen Bereichen und Funktionen. Besuchen Sie unsere Website oder rufen Sie uns an. Mit Freude bei der Arbeit. Das sind wir. **Die ESB.**

T 061 905 14 84, www.esb-bl.ch
ISO 9001:2015, ISO 14001:2015, SODK OST +




menge malt smarter.
malt - tapeziert - renoviert - saniert
www.menge.ch
menge Mooler

Die wichtigsten Veranstaltungen der Region Nordwestschweiz im Überblick.

FILME, POPCORN UND STERNENHIMMEL

Ein Sprung in den Rhein, eine Glacé, danach ein Film unter freiem Himmel: so schmeckt der Basler Spätsommer. Auch dieses Jahr ist das Openair-Kino-Angebot gross. Wir zeigen, was läuft.

4.–15. AUGUST 2026 | ZIEGELHOFAREAL LIESTAL

MOONLIGHT CINEMA

Auf dem Ziegelhofareal im Stedtli Liestal sind internationale Hits wie «The Devil Wears Prada 2» und «One Battle After Another», aber auch Schweizer Filme wie «Ewigi Liebi» oder «Hallo Betty» zu sehen. Für Essen und Trinken ist ab 19 Uhr gesorgt, bevor täglich ab 21 Uhr dann der Film läuft | **palazzo.ch**

7./8. AUGUST UND 14./15. AUGUST 2026 SCHULHAUSPLATZ FIECHTEN, REINACH

OPEN AIR FILMTAGE REINACH

Das Festival startet am 7. August mit «Ewigi Liebi» inklusive Stargästen Luca Hänni, Susanne Kunz und Elena Flury, gefolgt von «Reminders of Him» am 8. August. Am darauffolgenden Wochenende flimmern «Der Held vom Bahnhof Friedrichstrasse» (14. August) und «Solo Mio» (15. August) über die Leinwand. | **filmtage-reinach.ch**

7.–15. AUGUST 2026 | SCHWIMMBAD UND DORFPLATZ ARLESHEIM

CINEMA PARADISO

Filme für Gross (etwa «Lee» am 13. August) und Klein (zum Beispiel «Der kleine Maulwurf» am 15. August). Freier Eintritt mit Austrittskollekte. **cinemaparadiso.ch**

12.–14. AUGUST 2026 | OSTQUAI, AUF DEM DACH DES ROSTIGEN ANKERS, EINGANG HAFENSTRASSE 25, BASEL

EX SILO FREILUFTKINO

Am 12. August führt «Il Postino» auf die Insel Salina, auf die der chilenische Dichter Pablo Neruda verbannt wird; am 13. August erzählt «All We Imagine as Light» über zwei Krankenschwestern in Mumbai. Den Abschluss macht am 14. August «Les Triplettes de Belleville»: Eine Grossmutter, die ihren Enkel zum Radsport bringt, gerät in die Fänge der Mafia. **neueskinobasel.ch**

13.–15. AUGUST 2026 | PETERSPLATZ BASEL

CINÉMA SOLAIRE

Bring deinen eigenen Stuhl an den Petersplatz, zahle so viel du kannst oder magst und mach es dir gemütlich. Auf dem Programm stehen drei preisgekrönte Filme aus unterschiedlichen Ecken der Welt: «I Wish» aus Japan, «Loving Vincent» aus Polen und «The Holdovers» aus den USA. | **cinema-solaire.ch**

13.–22. AUGUST 2026 | PARKPLATZ ALTS SCHLACHTHUUS LAUFEN

OPENAIR KINO LAUFEN

Auf dem Parkplatz Birspark stehen 700 Stühle zur Verfügung, die es zu füllen gilt. Auf der Leinwand laufen Filme für Gross und Klein, darunter «The Drama» und «Der Super Mario Galaxy Film». Verpflegung gibt's im Filmdorf ab 19.30 Uhr bis Mitternacht, die Filme beginnen jeweils um 21 Uhr. **openairkinolaufen.ch**

14./15. AUGUST 2026 | IN DER BATTERIE BRUDERHOLZ, BASEL

KINO OPENAIR BRUDERHOLZ

100 bereitstehende Stühle werden auf dem Vorplatz einzeln abgegeben, eigenen Stuhl/Sitzgelegenheit/Decke mitbringen ist erwünscht. Ab 18 Uhr kleine Festwirtschaft, Filme ab ca. 21 Uhr. | **quartieroase.ch**

18.–22. AUGUST 2026 | SCHALANDER-PLATZ BRAUEREI FELDSCHLÖSSCHEN

OPENAIRKINO RHEINFELDEN

Im Feldschlösschen wird nicht nur Bier gebraut, es werden auch Filme gezeigt. Dies jeweils ab 21 Uhr, aber los geht es schon um 18.30 Uhr mit Livemusik. Eine gute Gelegenheit sich einzustimmen und zu freuen auf «Hallo Betty», «Michael», «Die Odyssee» und mehr cineastische Höhepunkte. **openairkino-rheinfelden.ch**

20./21. AUGUST 2025 | IM WYDEHÖFLI, ARLESHEIM

DAS KINO DER BESONDEREN ART

Im gemütlichen Garten des Wohnheims Wydehöfli findet eine weitere Ausgabe des «Kino der besonderen Art» statt. Im Rahmenprogramm wird für Unterhaltung, kulinarische Köstlichkeiten und genügend Popcorn gesorgt. Freier Eintritt (Kollekte). **openairkinoderbesonderen.art**

30. JULI – 25. AUGUST 2026 MÜNSTERPLATZ BASEL

ALLIANZ CINEMA BASEL



Fotos: zVg

Mit dem Fokusthema «Let's Dance» mischt das Allianz Cinema eine grosse Portion Pep und gute Stimmung unter das Publikum auf dem Münsterplatz. Neben den Filmen rundet ein reiches Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten den Abend auf dem Münsterplatz perfekt ab.

Aus dem vielfältigen Programm sticht zum Beispiel der Film «The Housemaid» (14. August) heraus, in dem die junge Millie nach schweren Zeiten erleichtert ist, eine Anstellung als Hausmädchen zu finden. Doch bald erkennt sie, dass die dunklen Geheimnisse ihrer Arbeitgeber weit gefährlicher sind als ihre eigenen… In «Sentimental Value» (18. August) erleben Agnès und Nora, wie ihr Vater nach langen Jahren der Abwesenheit auftaucht. Er ist ein bekannter Regisseur und bietet der Theaterschauspielerin Nora an, im nächsten Film mitzuspielen. Doch sie lehnt trotzig ab. Daraufhin bietet er die Rolle einem jungen Hollywoodstar an und weckt damit schmerzhafte Familienerinnerungen.

Zudem zeigt das Allianz Cinema Neuerscheinungen wie «Barbara Buser – Pionierin der Nachhaltigkeit» (17. August) oder «Michael», die Filmbiografie über Michael Jackson (22. August). Den Schlusspunkt setzt am 25. August der Film «The Odyssey»: Nach dem Trojanischen Krieg möchte König Odysseus wieder zu seiner Familie zurückkehren. Doch der Heimweg wird schwieriger als erwartet. **allianzcinema.ch**

win

3 × 2 Tickets gewinnen!

Regio aktuell verlost 3 × 2 Tickets für einen Film nach Wahl für das Allianz Cinema in Basel. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Mittwoch, 12. August 2026, 12 Uhr. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

Foto: stock.adobe.com/Kl


Foto: Tjefa Wegener

Authentisch kubanisch, groovend bis knackig-melodiös: Picason erhitzen die Basler Innerstadt.

Em Bebbi sy Jazz

BIG BANDS, BIG SOUND

14.8.2026 | 18 Uhr | Grossbasler Altstadt

Ein Abend, neunzig Bands, über dreissig Bühnen und das mitten in der Stadt. «Em Bebbi sy Jazz» ist erneut ein Highlight im Basler Festivalkalender.

«Em Bebbi sy Jazz» hat dieses Jahr Grosses vor: So wird das Festival an der Rüdengasse um eine zusätzliche Bühne erweitert. Das sorgt für mehr Flexibilität im Programm und für einen extra Spielort für Grossformationen – ganz im Sinne des Focus-Themas 2026 «Big Orchestra». Auftreten wird die Georgy's Big Band, die ihr 50-Jahre-Jubiläum feiert und mit Original-Arrangements von Bandleadern wie Glenn Miller, Benny Goodman oder Duke Ellington aufwartet. Micha Dettwyler und die Pat's Bigband präsentieren ihr aktuelles «Tribute to»-Programm, das sie dem deutschen Jazzstar Roger Cicero widmen. Die Swiss Armed Forces Big Band begeistert mit kraftvollem Big-Band-Swing, virtuosem Jazz und dynamischen Pop- und Rock-Arrangements. Auch dabei sind Picason aus Bern, die seit Jahren die europäische Latin- und Salsa-Szene prägen. Flagstaff 50's Rock'n'Roll feiern mit einer «Anniversary Show» ihr 30-jähriges Bestehen und auf einen energiegeladenen Auftritt hoffen darf man von Mezzoforte: 1977 in Reykjavík gegründet, gehören sie zu den Pionieren der europäischen Jazz-Funk-Fusion und zu den erfolgreichsten musikalischen Exporten Islands.

red



ROCK POP JAZZ

10.8.2026 | 21 Uhr
Rheinbord, Kleinbasel
FLOSS: ELLIS MANO BAND

Bluesrock aus der Schweiz mit rauem Gesang und kräftigen Gitarrenklängen. **floss.ch**

11.8.2026 | 21 Uhr
Rheinbord, Kleinbasel
FLOSS: BRANDHÄRD

Dialekt-Poesie, Beats und Rampensauereien à discrétion mit den Hip-Hoppern aus der Region. **floss.ch**

12.8.2026 | 21 Uhr
Rheinbord, Kleinbasel
FLOSS: PIPPO POLLINA

Der Liedermacher tritt mit dem Palermo Acoustic Quartett auf. **floss.ch**

12. und 13.8.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
DAVE GISLER TRIO

Packende Mischung aus Jazz, Rock, Punk und Noise. **birdseye.ch**

13.8.2026 | 21 Uhr
Rheinbord, Kleinbasel
FLOSS: FRESHLYGROUND FEAT. MBALI MKHOBA

Afropop, Soul, Jazz, Indie-Rock, traditionelle afrikanische Klänge und Rhythmen aus Südafrika. **floss.ch**

14.8.2026 | 16 Uhr
Bredella Village, Pratteln
EARLY SUNSET DANCE

House Charts Party mit Sun & Chill und Party ab 19 Uhr. **ueparties.ch**

14.8.2026 | ab 18 Uhr
Altstadt Basel
EM BEBBI SY JAZZ *Tipp*

700 Musiker auf 33 Bühnen. Das Open-Air-Festival setzt dieses Jahr den Fokus auf Big Band Orchestras. **embebbisyjazz.ch**

14.8.2026 | 20 Uhr
Pfarreigarten Bruder Klaus, Liestal
PEPPERS QUARTETT AM JURTENSOMMER

Alles ist original gebluest, geschrummt, geharpt, getrommelt, gedichtet ... und gehörig gepeppert. **jurtensommer.ch**

14.8.2026 |20.45 Uhr
Leonhardskirche, Basel
CHORBASEL

Mitreissendes und abwechslungsreiches Programm mit Swing, Pop, Volksliedern und Jazz-Standards. **chorbasel.ch**

14.8.2026 | 21 Uhr
Rheinbord, Kleinbasel
FLOSS: THE BONGO HOP

Musik für die Beine: Bläser, Latin-Rhythmen, elektronische Elemente und Stimmen, die von Stolz, Leid, Erotik erzählen. **floss.ch**

14. und 15.8.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
PIETRE

Mit nur Saxophonen, Bass und Schlagzeug sucht Bassist Alessandro Fongaro die melodische und rhythmische Herausforderung. **birdseye.ch**

15.8.2026 | 14 Uhr
Nordstern, Basel
JUNGLE STREET GROOVE *Tipp*

20. Ausgabe! Die Groovetrucks starten am Theodorsgraben und finden sich im Hafen zur Afterparade ein. **junglestreetgroove.ch**

15.8.2026 | 16 Uhr
Viertel Klub, Basel
KINKY.HOUSE: ONE MORE TIME!

Das Basler Kult-House-Label aufersteht mit Cinthie, Alma Negra, DC Dennis, Fabio Tamborrini, FiumeJunior, Fred Licci, MantyRoque. **dasviertel.ch**

15.8.2026 | 18 Uhr
Nordstern, Basel
JUNGLE STREET GROOVE AFTERPARTY

Nach der Tagesparade am Rheinufer geht's zur offiziellen Afterparty mit Michel Sacher, Kaleiko, Monteforte u.v.a. **nordstern.com**

15.8.2026 | 18 Uhr
Gartenbad Gitterli, Liestal
ROCK AM POOL

Rabbit Hill und Chill Bill werden mit den grössten Rock-Hits der letzten Jahrzehnte für gute Stimmung sorgen. **liestal.li**

15.8.2026 | 18 Uhr
Basso, Basel
SUMMER DAYDANCE

Downtempo und Electronica, Sonnenlicht statt Stroboskop. **bassoverse.space**

15.8.2026 | 19.15 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel
WAVE DANCE

Eintauchen in magische Klänge und Rhythmen beim Ecstatic Dance mit DJ Ratikara & The Nature Spirit Show. **kulturkirche-paulus.ch**

15.8.2026 | 20.30 Uhr
Beim Waldheim Kipp, Gelterkinden
MARABU DISCO GOES FOREST 8

Die legendäre Outdoor-Disco, die glücklich macht. Mit den DJs Di:DJ:Di, N'Tunes und Le Beau. **marabu-bl.ch**

15.8.2026 | 21 Uhr
Rheinbord, Kleinbasel
FLOSS: MANU HARTMANN BAND

Die Soul-Lady präsentiert sich mit ihrer siebenköpfigen, exzellenten Band. **floss.ch**

15.8.2026 | 22 Uhr
Bar Rouge, Basel
BOMBA

Reggaeton mit B!Dirty, El Ricci, Fame, Philly & I.M. **barrouge.ch**

15.8.2026 | 23 Uhr
Sandoase, Basel
2000ER-PARTY

Von Justin Bieber über Ariana Grande und Rihanna bis Harry Styles, The Weekend und Britney Spears. **sandoase.ch**

15.8.2026 | 23 Uhr
Heimat, Basel
FUEGO

Intensiver Mix aus Reggaeton, Latin Club, Baile Funk und globalen Rhythmen – dicht und körperlich. **heimatclub.ch**

17.8.2026 | 21 Uhr
Rheinbord, Kleinbasel
FLOSS: NICOLE BERNEGGER *Tipp*

Die Blues-Lady mit der rauen Bad-Girl-Stimme verwandelt das Rheinbord in einen Blues-Club. **floss.ch**

18.8.2026 | 21 Uhr
Rheinbord, Kleinbasel
FLOSS: LUNIK *Tipp*

Das neue Album «Cycle Breaker» ist da, mit der gewohnt leicht-schweren, urbanen Melancholie. **floss.ch**

19.8.2026 | 19.30 Uhr
Kannenfeldpark, Basel
MUSIKALISCHI SUMMERSPROSSE

60 Johr Dixieland mit den Steppin' Stompers. **musikalischi-summersprosse.ch**

19.8.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
ALESSIO CAZZETTA

Amalgam aus Post Bop, Heavy-Metal-Elementen und meditativen Klangwelten. **birdseye.ch**

19.8.2026 | 21 Uhr
Rheinbord, Kleinbasel
FLOSS: VALENTINO VIVACE *Tipp*

Der Tessiner beschwört mit seiner Musik starkes Indie-Pop- und Achtziger-Jahre-Flair herauf. **floss.ch**

20.8.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
BASEL JAZZ ORCHESTRA COMPOSERS FOCUS IV

Die lokale Big Band begeistert mit neuen Stücken des Saxophonisten Rafael Karlen. **birdseye.ch**

20.8.2026 | 21 Uhr
Rheinbord, Kleinbasel
FLOSS: NAZARETH

Der Baselbieter Gianni Pontillo ist seit Kurzem die stimmgewaltige Sirene der Kultband. **floss.ch**

20.–29.8.2026 | 17 und 20 Uhr
Diverse Orte, Basel
BANDSTADT STRASSENMUSIKFESTIVAL

Mit Ora & Song Yi Jeon, Miss C-Line, Michele Ribeiro Trio, Los Capitanes del Son, Dudu Penz Quintett und Samba do tio Pê. **bandstadt.ch**

21.8.2026 | 16 Uhr
Bredella Village, Pratteln
EARLY SUNSET DANCE

Ü30-Open-Air mit Sun & Chill und Party ab 19 Uhr. **ueparties.ch**

21.8.2026 | 20 Uhr
Pfarreigarten Bruder Klaus, Liestal
TAF AM JURTENSOMMER

Taubenkehlchen and Friends covern Songs von Polo Hofer und Span über Status Quo und Fleetwood Mac bis hin zu Udo Jürgens. **jurtensommer.ch**

21.8.2026 | 20 Uhr
L'Unique, Basel
JOHNETHEN FUCHS & THE SPIRIT ANIMALS

Die Indie-Rockband aus Zürich steht für pure Live-Erfahrung. **johnethenfuchs.com**

21.8.2026 | 21 Uhr
Rheinbord, Kleinbasel
FLOSS: CUSTARD PIE

Acht Leute, Power-Funk, Bläser, Rhythmen, Schweiss – das ist der Soul-Tornado aus dem Elsass. **floss.ch**

21.8.2026 | 23 Uhr
Viertel Klub, Basel
HITS

Die Partyserie um Disco Dave und Hensen & Yansen gehört zum fixen Inventar des Klubs. **dasviertel.ch**

21.8.2026 | 23 Uhr
Heimat, Basel
ESCARGOT

Hard Techno treibt den letzten Tanzmuffel aus dem Schneckenhaus – roh, direkt und ohne Filter. **heimatclub.ch**

21. und 22.8.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
JONAS SORGENFREI QUINTET

Die Band des Dummers zündet ein Feuerwerk an Virtuosität und impressionistischer Klangfülle. **birdseye.ch**

22.8.2026 | 14 Uhr
Kinker, Münchenstein
OPEN AIR

Techno und Drum & Bass; zuerst draussen beim ultimativen Daydance, danach im Club. **kinker.ch**

22.8.2026 | 15 Uhr
Bredella Village, Pratteln
BOUNCY BONGI & VXBZ INVITES

Outdoor Day Dance. **ueparties.ch**

22.8.2026 | 16 Uhr
Nordstern, Basel
DAY RAVE

Viel frische Luft und Sonnenschein, dazu die Beats und Vibes von Scenarios, Sezer Uysal und Sebastian Konrad. **nordstern.com**

22.8.2026 | 18 Uhr
Atlantis, Basel
MUMA

Pop, Rock, Electro, Urban mit Mattiu, Chelan, Ikan Hyu, Monte Mai, und Pato. **atlantis-basel.ch**

22.8.2026 | 19.30 Uhr
Kulturraum Doble A, Basel
LUCAS DORADO & MANU SIJA

Folklore Jazz mit Gitarre, Vibraphon, Gesang und mehr. Poetisch, rhythmisch, voller Neugier. **doblea.ch**

22.8.2026 | 21 Uhr
Rheinbord, Kleinbasel
FLOSS: EAGLE-EYE CHERRY

Songs mit Tiefe, wunderbare Balladen, dynamische Rocknummern und akustische Stücke ziehen ruhig durchs Wasser. **floss.ch**

22.8.2026 | 22 Uhr
Bar Rouge, Basel
MAMACITA

Latin, Urban und schwingende Hüften über der Stadt. **barrouge.ch**

23.8.2026 | 16 Uhr
Heimat, Basel
SOLÉ

Der Sonntag wird veredelt mit Balearic, Vocal & Latin House. **heimatclub.ch**


Foto: zVg

Lyrische Melodien, rhythmische Vielfalt, Raum für Improvisation: Julia Kasimova.

Julia Kasimova Quartett

NEXT GENERATION

15.8.2026 | 20 Uhr | Pfarrhof, Waldenburg

Die vierte Ausgabe des Classic Festival Waldenburgertal unternimmt im August einen Ausflug in jazzige Gefilde. Unter freiem Himmel ist das Julia Kasimova Quartett dafür besorgt. Die in Basel lebende Jazzpianistin, Komponistin und Sängerin russischer Herkunft gehört zur jungen Generation von Musikerinnen, die zeitgenössischen Jazz mit Elementen der klassischen Musik und folkloristischen Einflüssen verbinden. Sie tut das unter internationaler Beachtung. 2024 durfte das Quartett einen «DownBeat Student Music Award» entgegennehmen.

tok




Foto: zVg

Zwanzigste Ausgabe im dreissigsten Jahr: Der Jungle Street Groove rollt weiter.

Jungle Street Groove

JUBILÄUMSRAVE

15.8.2026 | 14 Uhr | Rheinbord, Basel, Basel

1996 erlebte Basel seinen ersten Jungle Street Groove. Hervorgegangen aus einer politischen Demo gegen die französischen Atomwaffentests auf dem Mururoa-Atoll im Pazifik, mauserte sich der Jungle Street Groove zur undergroundigen Alternative gegenüber dem Massenevent Streetparade und seinem Mainstream-Techno. Dreissig Jahre später ist der Umzug noch immer quicklebendig und feiert seine zwanzigste Ausgabe. Die Groovetrucks starten am Theodorsgraben, rollen dem Kleinbasler Rheinbord entlang und finden sich schliesslich am Hafenquai zur grossen Afterparade ein.

red



23.8.2026 | 20.15 Uhr
Innenhof MUKS, Riehen
SOUL MEETING FEAT. ALEX HENDRIKSEN
Das Quartett um Lucio Marelli lässt die Tunes der späten 50er-Jahre wieder aufleben. **offbeat-concert.ch**

26.8.2026 | 20 Uhr
Trafohalle, Bottmingen
EIFACHBEN
Der Mundartsänger steht für Authentizität, Pioniergeist und echte Geschichten. **trafohalle.ch**

26.8.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
ROBIN FASSIE
Der südafrikanische Trompeter balanciert zwischen Improvisation und Kontrolleund stellt sein Album «Ukugeleza» vor. **birdseye.ch**

27.8.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
SPHELELO MAZIBUKO
Der Schlagzeuger und grossartige Sideman stellt sein Debutalbum «Faces» vor. **birdseye.ch**

28.8.2026 | 16 Uhr
Bredella Village, Pratteln
GOLDEN 80S DAYDANCE PARTY
Ü30-Open-Air mit Sun & Chill und Party ab 19 Uhr. **ueparties.ch**

28.8.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
VIMBS MAVIMBS
Eine Erkundung experimenteller Sphären, die den südafrikanischen Kanon ehren. **birdseye.ch**

28.8.2026 | 23 Uhr
Viertel Klub, Basel
AARON HIBELL
Der britische Produzent verbindet cineastische Klangwelten mit Techno, Trance und House. **dasviertel.ch**

28.8.2026 | 23 Uhr
Kinker, Münchenstein
ESKALIERT E
Fühlen, statt nur hören: Von Techno über Groove, Schranz bis Bochka. **kinker.ch**

29.8.2026 | 16 Uhr
Viertel Klub, Basel
PAZZOIDE DAY & NIGHT
Grooviger Tech-House mit Melanie Ribbe & Luca Dea. **dasviertel.ch**

29.8.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
SIYASANGA CHARLES
Die Posaunistin aus Kapstadt verschmilzt afrikanische Rhythmen mit Jazzharmonien und farbenreichem Klang. **birdseye.ch**

29.8.2026 | 23 Uhr
Nordstern, Basel
FXFX: ALIX PEREZ
Das Schweizer Drum & Bass-Label mit Wurzeln in Basel bringt den in Belgien geborenen Alix Perez an den Rhein. **nordstern.com**

4.9.2026 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
THE ORDER
Die Schweizer Rocker stellen im Mini-Z7 ihr neues Album «Empires» vor. Support: The Crumpeats. **z-7.ch**

4.9.2026 | 20 Uhr
Sudhaus, Basel
FRISKA VILJOR
Daniel Johansson und Joakim Sveningsson spielen in einem reduzierten Setup: intim, nah und ehrlich. **sudhaus.ch**

4.9.2026 | 20.30 Uhr
Schall und Rauch, Basel
RETRO DECK
Ach, die gute alte Zeit… Sich treiben lassen zu den Sounds aus den 70er-, 80er- und 90er-Jahren. **schallundrauchbar.ch**

4.9.2026 | 21 Uhr
Wäberei, Liestal
TANZNACHT40
DJ Daniel Sol ist für seine mitreissenden Gigs bekannt. **waeberei.ch**

4.9.2026 | 22 Uhr
Bar Rouge, Basel
BIG & BIGGER
Der Grosstadt-Mix aus Oldschool, New School und Urban Beats auf dem Hip-Hop-Floor. **barrouge.ch**

4.–6.9.2026 | 18 Uhr
Holdenweid, Hölstein
BETWEEN MOUNTAINS II
Experimentelle Elektrosounds treffen auf zeitgenössische Klassik: Die Squadra Basso lädt zum Kontrollverlust mit Acid Pauli und Sebastian Mulaert. **detectclassic.com**

5.9.2026 | 20 Uhr
Elefantehuus, Liestal
HENRIK FREISCHLADER
Authentischer Bluesrock mit Seele, Tiefe und handwerklicher Klasse mit neuer Band. **guggenheimliestal.ch**

5.9.2026 | 20 Uhr
Rock Fact, Münchenstein
THE MINX & TORCHLIGHT
Beeinflusst von Danko Jones und Jet, brillieren The MinX mit einer mitreissenden Fusion aus Alternative Rock und Punk. **rockfact.ch**

5.9.2026 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
KILMISTER
Hier geht es nicht um Imitation, sondern um die geballte Rock-Essenz – authentisch, roh und echt. **atlantis-basel.ch**

5.9.2026 | 21 Uhr
Sudhaus, Basel
FORMEL 80 –BASIC EDITION
Taucht ein in die 80s, 6 Stunden lang! **sudhaus.ch**

5.9.2026 | 23 Uhr
Viertel Klub, Basel
SICANOVA
Auftakt der modernen Tech-House-Eventreihe mit Ciel, Moodos, Flavio Sica und Hallenzo. **dasviertel.ch**

KLASSIK

12.8.2026 | 18 Uhr
Theodorskirche, Basel
SILENCIO TANGO ORCHESTRA
The Golden Age of Tango mit Roger Helou, Flügel und Leitung sowie Franziska Kuhn-Häderli, Lesung. **orgel-basel.ch**

15.8.2026 | 20 Uhr
Pfarrhof, Waldenburg
IV. CLASSIC FESTIVAL WALDENBURGERTAL – JAZZ SESSION *Tipp*
Open-Air-Konzert mit dem Julia Kasimova Quartett, das modernen Jazz mit klassischen und kulturell vielfältigen Einflüssen verbindet. **kulturclub-kirschgarten.ch**

16.8.2026 | 19 Uhr
Pfarrhof, Waldenburg
IV. CLASSIC FESTIVAL WALDENBURGERTAL – TANGO FOREVER
Charme und Emotionen unterm Sternenhimmel mit Hits und Kompositionen der berühmten Tangomeister Piazzolla, Cordell, Rodriguez. **kulturclub-kirschgarten.ch**

19.8.2026 | 12.15 Uhr
Offene Kirche Elisabethen, Basel
SOUVENIR DE SAINT-JEAN-DE-LUZ
Gregor Hänssler, Violine, Jonathan Reuveni, Violoncello, und Alicia Suarez Medina, Klavier, spielen Ravels Klaviertrio von 1914. **orgel-basel.ch**

22.8.2026 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
KAMMERORCHESTER BASEL MIT FAZIL SAY
Unter dem Motto «Politische Poeten» sind Werke von Prokofjew, Ligeti und Schostakowitsch zu hören. **stadtcasino-basel.ch**

22.8.2026 u.w. | 20 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY
Oper in drei Akten mit Musik von Kurt Weill und Text von Bertolt Brecht. **theater-basel.ch**

23.8.2026 | 11 Uhr
Heimatmuseum Schwarzbubenland, Dornach
ACOUSTIC VOYAGER
Spannende Arrangements der Musik von Bach, Piazzolla, Satie und Bartok sowie Klezmer mit Marimba und Klarinette. **museumskonzerte-dornach.ch**

23.8.2026 | 10.30 Uhr
Ref. Kirche, Waldenburg
IV. CLASSIC FESTIVAL WALDENBURGERTAL – SINGENDES TAL
Vokalensemble Waldenburg, Femtastix A-Cappella-Chor, Jodlerclub Spitzeflüeli und weitere Gruppen aus der Region. **kulturclub-kirschgarten.ch**

30.8.2026 | 11 Uhr
Heimatmuseum Schwarzbubenland, Dornach
ARIANNA SAVALL UND PETER UDLAND
Geschichte der Harfe vom Mittelalter bis zum Barock im Programm «Le labyrinthe d'Ariane». **museumskonzerte-dornach.ch**

2.9.2026 u.w. | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
SINFONIEORCHESTER BASEL – STÜRMISCH
Auf dem Programm steht Gustav Mahlers 5. Sinfonie, die er selbst ein «verfluchtes Werk» nannte, das niemand verstehe. **sinfonieorchesterbasel.ch**

4.9.2026 | 19.30 Uhr
Don Bosco, Basel
BASLER STREICHQUARTETT
Brahms Streichquintett G-Dur und Dvoraks Streichquintett Es-Dur im Rahmen des art classics Kammermusikfestivals. **baslerstreichquartett.com**

6.9.2026 | 11 Uhr
Don Bosco, Basel
BASLER STREICHQUARTETT
Oktett von Schubert und Poesie von Novalis im Rahmen des art classics Kammermusikfestivals. **baslerstreichquartett.com**

13.9.2026 | 17 Uhr
Setzwerk Arlesheim
AEHAM AHMAD – DER PIANIST AUS DEN TRÜMMERN
Der syrische Pianist, Komponist und Autor spielte in den Trümmern der zerstörten Flüchtlingslager. Heute gibt er Konzerte und Lesungen in ganz Europa. **aeham-ahmad.com**

THEATER

19.8.2026 | 20 Uhr
Trafohalle, Bottmingen
DOMINIK MUHEIM – SOFT ICE *Tipp*
Eine Show über die Widersprüche unserer Zeit, satirisch, berauschend, berührend. **trafohalle.ch**

25.8.2026 u.w. | 20.30 Uhr
Kaserne, Basel
JULIAN HETZEL – THREE TIMES LEFT IS RIGHT
Schonungsloses Duell über politische Überzeugungen, familiäre Nähe und gesellschaftliche Brüche. **kaserne-basel.ch**

25.8.–6.9.2026
Diverse Orte
THEATERFESTIVAL BASEL *Tipp*
Dreizehn herausragende Produktionen aus Tanz, Theater, Performance und Musik machen Basel und die Region zur Bühne. **theaterfestival.ch**

26.8.2026 u.w. | 20 Uhr
Schauspielhaus Basel
IZITHUKUTHUKU – DIE ZERFETZTE SEELE EINES ARBEITERS
Die eindringliche Performance erzählt die Geschichte eines Wanderarbeiters und zeichnet den schmerzhaften Zerfall seiner Seele nach. **theater-basel.ch**

27.8.2026 | 20 Uhr
Guggenheim, Liestal
FAMIGLIA DIMITRI – CABARET SORELLE FORELLE
Mit viel Humor, Musik und einer guten Portion Verrücktheit zeigen die drei Künstlerinnen ein Cabaret der besonderen Art. **guggenheimliestal.ch**

27.8.2026 u.w. | 20 Uhr
Roxy, Birsfelden
TRAPPED IN HOPE
Performance-Thetaer von Nabil Al Raee & Uaavezenlavida, die von Enteignung, Gewalt und den langfristigen Folgen von Besatzung erzählt. **theater-roxy.ch**


Foto: Kathrin Schultheiss

Am Festival Rümlingen «Transit Langenbruck» kann das Publikum Töne in der Natur erleben.

Festival Neue Musik Rümlingen

QUEREN, WANDERN, STAUNEN

21.–23.8.2026 | Langenbruck

Über drei Tage verwandelt sich Langenbruck in ein Mekka der zeitgenössischen Musik. 40 Komponisten und Komponistinnen verwandeln die Region von der Wasserfallen bis ins Kloster Schönthal in eine klingende und brummende Hommage an die Transitgeschichte des Oberen Hauensteins. Die Oskar-Bider-Baracke, die reformierte Kirche, die ehemalige Uhrenfabrik und die Turnhalle der Dorfschule werden zu Konzertorten. Die Basel Sinfonietta wird ganze Wiesen bespielen, Künstler wie Lukas Berchthold, Stefan Ebner, Volker Böhm und Lilian Beidler treffen auf Komponistinnen aus Norwegen und der Ukraine.

kas





Eine Show über die Widersprüche unserer Zeit, serviert mit Muheimschen Augenzwinkern.

Dominik Muheim – Soft Ice

ZUM DAHINSCHMELZEN GUT

Trafohalle, Bottmingen | 19.8.2026 | 20 Uhr

Die Hochzeitsgesellschaft gespalten, der Champagner warm – und kurz vor der Trauung bleibt auch noch das Hochzeitsschiff mitten auf dem Bodensee stecken. Was also tun? Tätschmeister Muheim versucht die Situation zu retten und setzt zu einer Rede an, die nicht nur die Gäste, sondern die gesamte Menschheit versöhnen soll. Wird er es schaffen? Der Gewinner des Salzburger Stiers 2024 verstrickt sich in seinem neuen Solo-Programm im Wirrwarr der grossen Fragen, welche das Leben kompliziert, aber erzählenswert machen.

red



28.8.2026 u.w. | 21 Uhr
Junges Theater Basel
RITA MAZZA – MATTERS OF RHYTHM

Was ist visueller Sound? Die Performancekünstlerin erforscht, wie Klang sichtbar werden kann.
theaterfestival.ch

29.8.2026 | 19 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
MIET WARLOP – ONE SONG

Ein Lied wird zur ganz grossen Show. Zwölf Performende spielen und singen dieses eine Lied bis zur maximalen Verausgabung.
theater-basel.ch

29.8.2026 u.w. | 21 Uhr
Kaserne, Basel
JANAINA LEITE – HISTÓRIA DO OLHO

Mit 15 Performenden erkundet die brasilianische Theatermacherin Vulgarität, Sex, Queerness, Achtsamkeit und Macht. **kaserne-basel.ch**

30.8.2026 u.w. | 11 Uhr
Vorstadttheater Basel
BRONKS & NOT STANDING – SOUVENIRSHOP

Akrobatik! Tanz! Fantasie! Was einst von einem Kleiderbügel lose runterhing, eröffnet den Zuschauenden nun fesselnde Szenen. Ab 4 J.
vorstadttheaterbasel.ch

1.9.2026 u.w. | 20 Uhr
Roxy, Birsfelden
MICHAEL TURINSKY – WORK BODY

In Latzhose und Sicherheitsschuhen, hämmernd und singend, verbindet der Wiener den behinderten mit dem arbeitenden Körper. **theater-roxy.ch**

1.9.2026 u.w. | 20 Uhr
Junges Theater Basel
TEENAGE SONGBOOK OF LOVE AND SEX

Jugendliche aus Reykjavík und Basel singen darüber, was sie wirklich beschäftigt: Schmetterlinge im Bauch, gebrochene Herzen, Sex und Identität. **theaterfestival.ch**

2.9.2026 u.w. | 20 Uhr
Neues Theater, Dornach
NATURE THEATER OF OKLAHOMA – PIZZA ODER EINE TÜR IN DER DUNKELHEIT TANZT NICHT

Die fulminante bis groteske Show verhandelt nichts Geringeres als den Sinn des Lebens. **neuestheater.ch**

3.9.2026 u.w. | 20 Uhr
Kaserne, Basel
SUSIE WANG – HEAVY BREATHERS

Die norwegische Gruppe nimmt sich einen archaischen Mythos vor: den gebärenden weiblichen Körper.
kaserne-basel.ch

4.9.2026 | 19 Uhr
Kulturforum Laufen
5.9.2026 | 19 Uhr
Marabu, Gelterkinden
6.9.2026 | 18 Uhr
Palazzo, Liestal
DAS TRAGISCHE SCHICKSAL DER SONATE NR. 2

Eine Einladung, Musik als Teil gesellschaftlicher und historischer Prozesse zu begreifen. Mit Augustin Groz und Claudia Kottal.
theaterfestival.ch

4.9.2026 | 20 Uhr
Elefantehuus, Liestal
SCHREIBER VS. SCHNEIDER – SCHATZ!

Die Chronisten des Alltags spüren das Absurde der Liebe zwischen Minne und Minen auf.
guggenheimliestal.ch

5.9.2026 u.w. | 19 Uhr
Goetheanum, Dornach
DER BESUCHER

Stück nach Eric-Emmanuel Schmitts «Le visiteur». Deutsche Fassung von Annette und Paul Bäcker.
goetheanum-buehne.ch

5.9.2026 | 20 Uhr
Barakuba, Basel
CIE BUFFPAPIER

Surreales, bildstarkes Open-Air-Theater mit dem Stück «The Magic Time of the Darkness». **barakuba.ch**

5.9.2026 u.w. | 20 Uhr
Roxy, Birsfelden
KATY BAIRD – GET OFF

Wilde, kluge und berührende Performance voller Exzess, Körperlichkeit und radikaler Selbstannahme. **theater-roxy.ch**

18.9.2026 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Arlecchino, Basel
MALLAS & TATJ – NOVE CANZONI

Musikalische Komödie von Tatjana Pietropaolo und Manuel Müller, die im Campingbus im Gotthardstau proben. **theater-arlecchino.ch**

AUSSTELLUNGEN

Bis 16.8.2026
Kunsthaus Baselland
MÉMOIRES VOYAGEUSES

Poetische, feinfühlige, nachdenkliche, kritische, aber auch expansive und amüsant mehrdeutige Werke.
kunsthausbaselland.ch

Bis 23.8.2026 | täglich 13–19 Uhr
Kultur Reverenz, Basel
ESTY GROSSMAN – DIE PRACHT DES MEERES

Die an der Côte d'Azur lebende Goldschmiedin stellt Schmuck her, der ihre Liebe zum Ozean widerspiegelt. **kulturreverenz.ch**

Bis 23.8.2026
Kunstmuseum Basel
HELEN FRANKENTHALER

Ihr abstrakter Expressionismus nimmt eine zentrale Stellung in der US-amerikanischen Nachkriegskunst ein. **kunstmuseumbasel.ch**

Bis 30.8.2026
Museum Tinguely, Basel
ANGELICA MESITI. REVERB

Ihre Videoinstallationen zeigen, wie der Austausch über Klang und Gestik Gemeinschaft schaffen kann.
tinguely.ch

19.–30.8.2026
SGBK Kunst Raum, Basel
JUDITH MUNDWILER – ZWISCHEN BERÜHRUNG UND VERGESSEN

Die Künstlerin experimentiert mit unterschiedlichsten alten, neuen, gebrauchten und gesammelten Papieren. **sgbk.ch**

Bis 6.9.2026
Kulturstiftung Basel H. Geiger, Basel
CHLOE WISE – EXTRASENSORY

Gestützt auf Philosophie, Mythologie und zeitgenössische Kultur reflektiert die Künstlerin über Phänomene, die sich einer Definition entziehen.
kbhg.ch

Bis 13.9.2026
Kunsthalle Basel
SHUANG LI – ALLIANCE

In ihren Videos, Performances und Installationen erforscht Li die Verflechtungen von Menschen, Medien und den Infrastrukturen der digitalen Welt. **kunsthallebasel.ch**

Bis 13.9.2026
Fondation Beyeler, Riehen
PIERRE HUYGHE

Der Bildhauer und Videokünstler ist bekannt für grenzüberschreitende Arbeiten, in denen Fiktion und Realität ineinander übergehen.
fondationbeyeler.ch

17.8.–6.9.2026
Kunstpart, Basel
JACQUELINE KAESLIN – KERAMIK

Teils monochrom gehaltene, teils farbig glasierte Büsten und Ganzkörpergestalten laden ein, in einen Austausch mit ihnen zu treten.
kunstpart.ch

21.8.–20.9.2026
Birsfelder Museum, Birsfelden
KATJA LIENHARD / RAPHAEL ROTH

Filigrane Drahtwerke treffen auf urbane Graffitimalerei.
birsfeldermuseum.ch

22.8.–15.11.2026
Haus der elektronischen Künste Basel
STUDIO LEMERCIER

Licht wird als zentrales Medium genutzt, um Räume in immersive und poetische Erfahrungen zu verwandeln. **hek.ch**

28.–30.8.2026
Diverse Orte, Basel
KUNSTTAGE BASEL

Über 60 Galerien, Off-Spaces, Museen und Sammlungen präsentieren moderne und zeitgenössische Kunst in einem gemeinsamen Programm. **kunsttagebasel.ch**

5.–27.9.2026
BelleVue – Ort für Fotografie, Basel
BELLEVUE-ATELIER ZUM JAHRESTHEMA GENERATIONEN

Ausstellung mit Fotografen und Fotografinnen des BelleVue-Ateliers.
bellevue-fotografie.ch

Bis 15.11.2026
Cartoonmuseum Basel
EMIL FERRIS – BETWEEN SELVES

Die Comiczeichnerin verbindet illustrative Meisterschaft mit einer radikal subjektiven, tief poetischen Erzählweise.
cartoonmuseum.ch

Bis 8.11.2026
Museum Tinguely, Basel
LABOURING BODIES

Aus feministischer Perspektive werden die vielfältigen Beziehungen zwischen Körper und Technologie beleuchtet. **tinguely.ch**

Bis 29.11.2026
Kloster Schönthal
RICHARD LONG

Die ortsspezifischen Werke entfalten ihre Wirkung im unmittelbaren Dialog mit dem Ort. **schoenthal.ch**

Bis 3.1.2027
Museum Baselland, Liestal
FIX IT! – VOM GLÜCK DES REPARIERENS

Ausstellung und Reparaturschule mit Raum zum Tüfteln, Kleben, Verkabeln, Schrauben und Nähen. Nachmittags stehen Profis mit Tipps zur Seite. **museum.bl.ch**

Bis 3.1.2027
DISTL, Liestal
BADEKUREN IM ENTDECKERLAND

Interessantes und Überraschendes zur Geschichte des Fremdenverkehrs zwischen Jura und Rhein. **distl.ch**

Bis 23.3.2027
Bürgermuseum Pratteln
ALDER & BAHN. EINE AUSSTELLUNG ZU EISENBAHN UND MODELLBAU

Die Geschichte der Eisenbahn in Pratteln wird verbunden mit der einzigartigen Modelleisenbahn von Pfarrer Kurt Alder.
buergerhaus-pratteln.ch

Bis 2.5.2027
Forum Würth Arlesheim
HAP GRIESHABER – EINSCHNITT I AUSDRUCK

Ausgewählte Werke aus den 1960er- bis 1980er-Jahren, darunter der «Totentanz von Basel» und der «Osterritt». **kunst.wuerth-ag.ch**

DIVERSES

Bis 3.9.2026 | diverse Zeiten
Treffpunkt: Tramhaltestelle Studio Basel
WILLKOMMEN AUF DER RIGI VON BASEL – RUNDGANG

Salomé Jantz und David Bröckelmann führen hinein ins Quartier und in die Zeit des frühen 20. Jahrhunderts. **bröckelmann-bröckelfrau.ch**

Bis 8.9.2026 | jeweils Do, Fr, Sa
Zirkuswiese Arlesheim
KULTURZIRKUS ARLESHEIM

Gastronomie und schöne Künste im vielfältigen Kulturprogramm.
kulturzirkus.ch

Bis 31.10.2026
Waldenburg
VILLE DES ARTS

Im historischen Ortskern von Waldenburg sind 42 Kunstobjekte im öffentlichen Raum ausgestellt.
villedesarts.ch

11.8.2026 | 20 Uhr
Gärtnerei Sommerer, Arlesheim
KULTUR IM SOMMER(ER)

Blühender Kleinkunstabend mit Lara Stoll und Markus Schönholzer.
theater-teufelhof.ch

11.8.2023 | 18 Uhr
Ab Schaffhauserrheinweg, Basel
RHEINSCHWIMMEN

Der traditionelle Plauschanlass für alle sicheren Wasserfans. Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: 18. August.
slrg-basel.ch



Zwischen Techno, Humor und autobiografischem Material hinterfragt Katy Baird «Get Off» unsere Suche nach Befriedigung und Zugehörigkeit.

Theaterfestival Basel 2026

PERFORMANCE-PARADIES

25.8.–6.9.2026 | Diverse Orte

Internationale Künstler und Künstlerinnen treten mit Theater, Tanz, Performance und Musiktheater auf. Das Festivalzentrum auf dem Kasernenareal ist die Anlaufstelle für alle Besuchenden und Interessierten. Insgesamt zeigt das Festival 13 internationale Produktionen sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Publikumsgesprächen, Workshops, Vermittlungsangeboten und Partys. Zum Programm zählen tägliche Warm-ups, Talks, Aftershows sowie das «Living Festival Archive», ein wachsendes Archiv der Festivalerfahrungen des Publikums.

red



12.8.2026 u.w. | 16.30 Uhr
Rosentalpark, Basel
ZIRKUS CHNOPF – UFE

Das Stück beschäftigt sich mit der Umwelt und der Sehnsucht nach Leichtigkeit. Ab 5 J. **stationcircus.ch**

14.8. und 15.8.2026 | ab 18.30 Uhr
Areal Schulhaus Fiechten, Reinach
OPEN AIR FILMTAGE REINACH

Am Freitag läuft «Der Held vom Bahnhof Friedrichstrasse», am Samstag «Solo Mio».
filmtage-reinach.ch

15.8.2026
Metzgerhuus, Füllinsdorf
BASELBIETER BIKE CHALLENGE

Sportliche Tour über Waldwege und aussichtsreiche Höhenzüge für alle, die Freude am Biken haben.
bikechallenge.ch

19.–30.8.2026
Rosentalanlage, Basel
CIRCUS MONTI

Das neue Programm «Poussière d'étoiles» ist eine poetische Reise voller Gelächter, Staunen und Circuspoesie. **circus-monti.ch**

21.8.2026 | 17 Uhr
Atlantis, Basel
BAILA FLORECITA CHARITY EVENT

Ein abwechslungsreiches Programm voller Leidenschaft und kultureller Vielfalt zugunsten sozialer Projekte für Kinder und Jugendliche in Ecuador und Kolumbien.
atlantis-basel.ch

Ab 21.8.2026
Diverse Orte
WANDERKONZERTE MIT FLAVIAN GRABER

Jede rund zweistündige Route mit Musik und Texten führt durch Landschaften, Rebberge, Parks oder zu besonderen Aussichtspunkten.
wanderkonzerte.ch

21.–23.8.2026
Langenbruck
FESTIVAL NEUE MUSIK RÜMLINGEN – TRANSIT LANGENBRUCK *Tipp*

Orte im Dorf werden bespielt, der Wanderweg von der Wasserfallen her wird zum Klingen gebracht, der Skulpturenpark Schönthal lädt zur musikalischen Erkundung ein.
neue-musik-ruemlingen.ch

21.–23.8.2026
Tenniken
800 JOOR TENNIKEN

Dorffest unter dem Motto «Hütt für Morn» mit Lichterfest.
tenniken800.ch

22.8.2026 | 10–16 Uhr
Blindenhunde Liestal
TAG DER OFFENEN TÜR

Vorführungen, Live-Musik, Kinderschminken, Infostände und köstliche Verpflegung. **blindenhund.ch**

22.8.2026 | ab 14 Uhr
Kraftwerkinsel, Birsfelden
SOMMERFEST – MUSS KRATZEN

Die Unschlyssige organisieren unter dem Motto «Wenn Gugge uff Rock drifft» einen tollen Event.
unschlyssige.org

26.8.2026 | 16.50 Uhr
Rathausstrasse, Liestal
41. STEDTLILAUF

Unvergessliches Lauferlebnis mit verschiedenen Strecken von 1,1 bis 12 Kilometern. **tvliestal.ch**

26.8.2026 u.w.
Migros Matte, Birsfelden
VARIETÉ CALEIDOSKOP

Das Spiel- und Verzehr-Theater wartet mit einem Programm aus Artistik, Musik, Tanz, Theater, Komik und Kulinarik auf.
variete-caleidoskop.ch

28.8.2026 | 20 Uhr
Pfarreigarten Bruder Klaus, Liestal
SCHLUSSFEST JURTENSOMMER MIT SURPRISE STRASSENCHOR

Rund 30 Chormitglieder aus fünfzehn verschiedenen Ländern singen gegen ihre soziale Ausgrenzung.
jurtensommer.ch

28.–30.8.2026
Läufelfingen
LÄUFELFINGE BRENNT DUURE

800 Joor Läufelfingen mit Musik, Kulinarik, Begegnungen und Feststimmung pur.
800joorlaeufelfingen.ch

29.8.2026 | 14 Uhr
Pfarreiheim, Aesch
BIRSEGG-KINDERLAUF

Familiärer Lauf mit Distanzen von 350 und 800 Metern für kleine Sportler.
lauftraeff-birsegg.ch

29.8.2026 | 19 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
MEDITATIONS-KONZERT MIT SRI SWAMIJI UND ENSEMBLE

Sri Ganapathy Sachchidananda Swamiji verbindet traditionelle indische Musik mit der Klangwelt moderner Synthesizer.
stadtcasino-basel.ch

29. und 30.8.2026
Augusta Raurica, Augst
RÖMERFEST

Am grössten Römerfest der Schweiz erwecken über 500 Mitwirkende die Antike zum Leben.
roemerfest.ch

29. und 30.8.2026
Roggenburg
MOTOCROSS ROGGENBURG

Die WM-Läufe ziehen jedes Jahr viele Schaulustige an.
mc-roggenburg.ch

4.9.2026 | 20 Uhr
H95 Raum für Kultur, Basel
ENSEMBLE AMALTEA

Transdisziplinäres Projekt mit Tanz, Sounddesign und Musik von Bach, Cage, Dessner, Lang Monk, Monteverdi, Pärt, Sartario, Strozzi.
h95.ch

4. und 5.9.2026 | 20.30 Uhr
Trafohalle, Bottmingen
SOUFFLE DE LUMIÈRE

Vertical Dance Performance mit Liquid Light Show und Live Musik mit Violine und Viola da Gamba.
trafohalle.ch

4. und 5.9.2026
Liestal
LICHTERNACHT LIESTAL

Lichtshow am Törli und am Samstag Openair-Disco mit DJ Flink für Jung und Alt.
lichternacht.ch

5.–6.9.2026 | ab 10 Uhr
Lampenberg
800 JOOR LAMPI

Tradition, Gemeinschaft und Lebensfreude am Dorffest Lampenberg.
lampenberg2026.ch

6.9.2026 | 10–17 Uhr
Ebenrain-Zentrum, Sissach
EBENRAINTAG

Mit Attraktionen, Buuremärt, Oldtimer-Traktorentreffen und vielem mehr.
baselland.ch

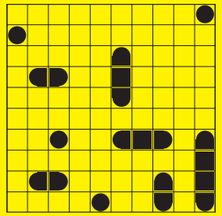
6.9.2026 | 11–19 Uhr
Rebberg Muttenz
RÄBHÜSLI-FESCHT

In den neun Räbhüsli am Südhang des Wartenbergs wird man mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt.
weinbauverein-muttenz.ch

LÖSUNGEN



9	1	3	2	8	7	6	5	4
7	5	2	4	6	1	3	8	9
8	6	4	5	9	3	7	2	1
5	8	1	9	2	6	4	7	3
3	9	7	1	4	8	2	6	5
2	4	6	3	7	5	9	1	8
1	7	8	6	3	9	5	4	2
4	3	5	7	1	2	8	9	6
6	2	9	8	5	4	1	3	7





HAUENSTEIN

Regio aktuell

IMPRESSUM
Erscheint monatlich

Herausgeberin
BirsForum Medien GmbH
Malsmattenweg 1
4144 Arlesheim
061 690 77 00
redaktion@regioaktuell.com

Auflage
102 111 Ex. (WEMF 2025)

Copyright
Alle Rechte bei
BirsForum Medien GmbH
ISSN-Nummer 1424-3369

Abonnement
Preis für elf Ausgaben
postalische Zustellung: CHF 90.–

Verlagsleitung
Thomas Bloch, Thomas Kramer

Redaktion
Thomas Kramer (tok), Leitung
061 690 77 03
thomas.kramer@birsforum.ch

Lucas Huber (luc)
061 690 77 06
lucas.huber@birsforum.ch

Claudia Kocher (cko)
061 690 77 55
claudia.kocher@birsforum.ch

Rolf Zenklusen (zen)
061 690 77 07
rolf.zenklusen@birsforum.ch

Mitwirkende Autor/innen und Fotograf/innen dieser Ausgabe
Cédric Bloch, Pino Covino, Dorothea Gängel, Mimmo Muscio, Katharina Schäublin, Jonit Schmid, Stephanie Weiss

Gestaltung und Produktion
Denise Vanne (Leitung)
grafik@birsforum.ch
Melanie Möckli

Korrektorat: Katharina Schäublin

Medienberatung, Anzeigenverkauf
Ueli Gröbli, 061 690 77 05
ueli.groebli@birsforum.ch

Andreas Kunle, 061 690 77 08
andreas.kunle@birsforum.ch

Swen Mösch, 061 690 77 10
swen.moesch@birsforum.ch

Paul Wisler, 061 690 77 04
paul.wisler@birsforum.ch

Produktmanagement
Patricia Sterki, 061 690 77 09
patricia.sterki@birsforum.ch

Tarife regioaktuell.com



Foto: zVg/Samuel Bramley

Die pittoreske Postkartenidylle vor Augen, den Sound in den Ohren: Das Floss gehört auch dieses Jahr zum Basler Sommer.

Floss

NAUTISCHE NOTEN

4.–22.8.2026 | 21 Uhr | Rheinbord, Basel

Einmal mehr geht das Floss am Kleinbasler Rheinufer vor Anker. Ein Blick aufs Programm zeigt: Die Admiralität hat nebst internationalen Kräften auch eine starke Schweizer Besatzung angeheuert.

Als erster in die Wanten steigt Bastian Baker – mit ihm wird das Floss alles andere als mit einem Leichtmatrosen eröffnet (4.8.). Der Singer-Songwriter aus Lausanne hat schon auf diversen Bühnen angeheuert und wird gekonnt seine Akustik-Pop-Hymnen wie «I'd Sing for You» übers Wasser lassen. In den drei nachfolgenden Wochen werden eine Reihe weiterer, auffallend auch viele weibliche Crew-Mitglieder aus dem Alpenland zum nautischen Dienst antreten. Zu erwähnen sind da die Delilahs (7.8.), die mit elektrischem Gitarren-Pop die Segel setzen, oder Lunik (18.8.), die mit Trip-Hop-Beats, melancholischem Gesang und jeder Menge Indietronica-Stimmung nach langjähriger Pause wieder in See stechen. Auch Lokalmatadorin Nicole Bernegger ist mit an Bord und serviert tags zuvor eine nahrhaft-solide Soul-Mahlzeit aus der Schiffskombüse (17.8.).

Hip-Hop-Piraten, Disco-Maat und Adleraugen-Kapitän

Jetzt schon ins Logbuch eintragen sollte man sich den 11. August. Mit garantiert viel Pulver in den Pistolen entern Brandhärd die schwimmenden Bretter und schiessen mit Beats und Baselbieter Dialekt-Poesie um sich, bis sich die allerletzten Landratten ihrer Energie ergeben. Wer dann noch einen «Noochbrand» der anderen Sorte erleben möchte, findet sich am Rheinbord ein, wenn Valentino Vivace das Ruder übernimmt (19.8.). Die Tessiner Kunstfigur mit Vokuhila, weissen Hosen und Ladykiller-Schuhen packt aus seiner Italo-Disco-Pop-Schatztruhe so manch glitzernde Perle aus.

Den Abschluss bereitet am 22.8. schliesslich Eagle-Eye Lanoo Cherry. Der unter schwedisch-amerikanischer Flagge fahrende Musiker stammt aus einer wahren Seefahrer-Familie – Neneh Cherry ist seine Halbschwester, sein Vater Don ein bekannter Jazzmusiker. Er veröffentlichte seit dem 1997 erschienenen Debüt «Desireless» sieben Soloalben: Mit eingängigen Pop-Melodien mit Elementen aus Rock, Folk und Soul wird er mit dem Floss in den finalen Sonnenuntergang hinausfahren.

red

Wenn die Zeit an den Knochen nagt …

WIR SORGEN UNS UM SIE UND SIND AUF DEM BRUDERHOLZ, IN LIESTAL UND LAUFEN FÜR SIE DA.

Kantonsspital Baselland
genau für Sie

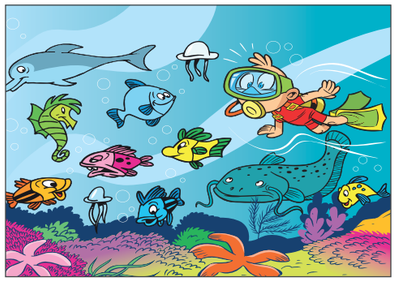


KNOBELN MIT DER GANZEN FAMILIE

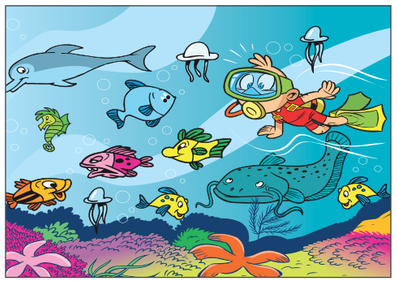
SUCHBILD

Finden Sie die 5 Unterschiede in den beiden Bildern?

Original



Fälschung



SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3×3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

Mittel

		3	2					
		2			1	3		
8					3	7		
	8					4	7	3
3								5
2	4	6					1	
		8	6					2
		5	7			8		
					4	1		

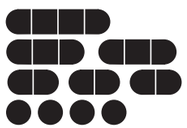
SCHWEDENRÄTSEL

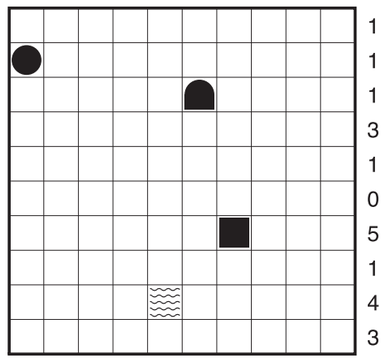
Filmdrehbuch	Landeshauptstadt	frz.: nichts	Maschine			Form des Ausdrucks	Schneehütten der Inuit	Augenblick, im ...	Gehabe, Ziererei		verwerfliche Handlung		stellenweise: ... und da	lat.: Mund	niedrig. Liegesofa		kleine Strasse, Pfad
						schweiz. Halbkanton (Appenzell)							1				
Faultier			schweiz. Trickfilmfigur		9				unterird. Grabanlage		sehr kalt, frostig						Rufname von Filmstar Streep
Fusstaste der Orgel						Singvögel		scharfe Biegung						eh. Tennisspieler (Ivan)		überlegt, gezielt	
		10	mehrstimmig. Musikstück		Fluss im Kanton Aargau						Nachlassempfänger		Stellung, Position				
Ansteckнadel		Tatsachen (engl.)				7		Filmlichtempfindlichkeit		schweiz. Kabarettist (Michael)				8			
vordringlich, eilig			3		Abk.: Bundesverfassung		von eigenartigem Reiz						Tabakkonsument		Autokz. Paraguay		
Notvorrat		Autobahntunnel im Kt. ZH								Bündner Liedermacher (Linard)		2					
							Landschaft im Kanton Bern								frz.-schweiz. Grenzfluss		Fussballteam zu Spielbeginn
Schiffsquerwand														Substanz der Gene (Abk.)		5	
alt Bundesrat (René)														Firmensignete		hasten, hetzen	
												4					
															6		
dt. Trinkspruch													ital. Provinzkennz.: Venedig		frz. Artikel		
gefiedertes Tier																	
Roman von Stephen King (dt.)															Abk.: neue Fassung		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

BIMARU

Die Zahl bei jeder Spalte oder Zeile bestimmt, wie viele Felder durch Schiffe besetzt sind. Diese dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal, und müssen vollständig von Wasser umgeben sein, sofern sie nicht an Land liegen.





1 1 3 1 0 5 1 4 3

1 2 3 0 1 4 1 3 0 5

Die Lösungen finden Sie auf Seite 58

Die Haut sagt mehr als tausend Worte.

Vom hochakuten Ekzem bis zur alten Narbe: Unsere Haut spricht Bände. Deshalb verbinden wir die klassische Dermatologie mit dem Erfahrungswissen der Anthroposophischen Medizin.

Klinik Arlesheim

Innere Medizin
Onkologie
Psychiatrie

Erfahren Sie mehr:
klinik-arlesheim.ch

Gesund werden, Schritt für Schritt.

Unsere Lebensstilmedizin basiert auf sechs medizinisch fundierten Säulen: Ernährung, Bewegung, Schlaf, Stressbewältigung, Konsumverhalten und soziale Beziehungen. Wir begleiten Sie gezielt mit verhaltenstherapeutischen Ansätzen, die nachhaltig wirken. Ambulant, persönlich und alltagsnah.

Klinik Arlesheim

Innere Medizin
Onkologie
Psychiatrie

Erfahren Sie mehr:
klinik-arlesheim.ch

GESEHEN!

EIDGENÖSSISCHES JODLERFEST

Rund 200 000 Gäste aus dem In- und Ausland besuchten das 32. Eidgenössische Jodlerfest, das nach 1924 zum zweiten Mal in Basel stattfand. Zusammen mit 12 000 aktiven Jodlern und Jodlerinnen, Alphornbläsern und Fahnenschwingern verwandelte sich die Innerstadt in ein juchzend-schwitzendes, jedoch äusserst gut gelauntes Festzelt.

26.–28. JUNI 2026, BASEL

Texte: Claudia Kocher, Fotos: Cédric Bloch





Um die Tracht nicht ausziehen zu müssen, machen sie die Nacht durch. **Astrid Bellmont** (l.), Dirigentin und Jodlerin des Jodler Klub Ybrig von Unteriberg, bei dem auch **Ruth Schuler** mitjodelt.



Die **Bärner Jodufroue** präsentieren auf dem Petersplatz die Uraufführung ihres neuen Jodelstücks «S'isch Summerzyt».



Als Präsidentin des Eidgenössischen Jodlerverbands durfte **Karin Niederberger** auch in der Sendung «Potzmusig», moderiert von Hackbrettspieler **Nicolas Senn,** nicht fehlen.



Hielt die offizielle Festrede am Sonntagmorgen: Bundesrätin **Elisabeth Baume-Schneider,** umrahmt von **Carlo Conti** (l.), OK-Präsident des Eidgenössischen Jodlerfests, und Regierungspräsident **Conradin Cramer.**

Foto: Andreas Bertz



Das Echo vom Riedberg aus Steg VS (v.l.): **Karl Forny, Norbert Forno, Hans Bregy** und **Sven Lauber** sind nicht im Wettkampfmodus, sondern nur zum Spass nach Basel gefahren. Am ESC in Basel spielten sie bereits an der Eröffnungsfeier.



Stefan Bissig (l.) und **Hans-Ruedi Kempf** traten mit dem Jodelclub Seerose Flüelen auf. Ihre beiden Frauen **Anne-Marie Bissig** (l.) und **Clary Mosquera** freuten sich aufs ungezwungene Dabeisein.



Shawn Krumm (l.) und **Jonas Vögtli** sind dem Sujet ihrer Fasnachtsgugge Messingkopf gefolgt: «Basel im Jodelfieber».



Die drei Horwer vom Jodelclub Heimelig, **Pius Studhalter, Patrick Kreienbühl** und **Martin Kiser,** warten darauf, dass ihnen jemand ein Bier vorbeibringt.





Die **Trachtengruppe Pratteln** beim spontanen Jodeln «uf dr Gass». Von der Jury erhielten sie für ihren Vortrag in der St. Marienkirche die Bestnote 1. Gratulation!



Erik Julliards Eventagentur stellte den Grossanlass auf die Beine. Mitarbeiterin **Brigitte Born** warb gleichzeitig fürs «Basel Tattoo».



«Bestnote 1, das wollen wir»: **Ernst Bürgisser, Dominik Windlin** und **Silvan Bürgisser** (v. l.), von der Zuger Alphorn-vereinigung «werfen Fahnen und schwingen Alphorn».



Es ist heiss. Aber **Christian Fuster** (l.) und **Michael Sutter** vom Appenzeller Jodelchörli Wildkirchli haben das Singen noch vor sich.

LUXA
Vom Licht inspiriert
• Bis zu 20% mehr Tageslicht
• Unschlagbares Design
• Perfekte Wärmedämmung
www.luxafenster.ch
SWISS ENGINEERED
SICHERHEIT
LANGLEBIGKEIT
NACHHALTIGKEIT
REGIO FENSTER
Fenster ▪ Türen ▪ Service ▪ Beratung
Regio Fenster AG
Altenmatteweg 2
4144 Arlesheim
www.regiofenster.ch

GESEHEN!

JAZZ UF EM PLATZ

Was vor 40 Jahren begann, ist heute ein kultureller Fixpunkt für alle Jazzfans aus der gesamten Region Basel. Trotz hitziger Temperaturen sorgte die Jubiläumsausgabe des Jazz uf em Platz für regen Andrang und begeisterte Stimmung im Muttenzer Dorfkern.

11. JULI, MUTTENZ

Texte: Dorothea Gängel, Bilder: Cédric Bloch



Atmosphäre, Lebensfreude und natürlich Musik: «Jazz uf em Platz», hier mit Filet of Soul.



«Es lebe die Musik und die Freundschaft»: OK-Präsidentengattin **Anne Honegger** und Entertainer **Luca Di Felice,** beide mit «Ambassadoren-Hut».



Fans der ersten Stunde: **Jacqueline Germann** und **Christof Haudenschild** gehören heute zu den «Jazz-Ambassadoren».



Mit dem Muttenzer Open-Air-Event seit Jahren verbunden: **Jsabella Jauslin** (l.) und **Regula Fischer.**



Melanie Morger, Justine Füri und **Vanessa Greppi** (v.l.) sorgen als freiwillige Helfer für das leibliche Wohl der Gäste.



Die Technik funktioniert: **Eric Scherrer** (l.) und **Jan Abegg** sorgten im Hintergrund für den perfekten Soundmix.



OK-Präsident **Jürg Honegger** (mit Hut) mit seinem Team (v.l.): **Eliane Rothweiler, Felix Rothweiler, Jeanette Gotsch, Peter Baumann, Andrea Knapp, Angela Honegger** und **Christian Güntensperger.**



Rosmarie und **Hans-Peter Wassmer** wünschen sich zum Jubiläum ein «Weiter so!».



Jazz und Blues sind ihre Leidenschaft: **Fabio Bianchi** (l.) spielt bei den Streetbandits Sousaphone und Joggelihalle-Chef **Eduard «Edo» Löw** ist Sänger bei Flagstaff.



Pia und **Hans Huggel** sowie **Moreno Forte** (l.) sind zum grossen Jubiläum in bester Feierlaune.



Für **Renate** und **Dieter Spichtin** ist es eine Herzensangelegenheit, «einen solch schönen Anlass zu unterstützen».



JETZT MAL EHRLICH

Hier stellt sich eine Persönlichkeit aus der Region unseren (nicht immer ganz ernsten) Fragen.

Was ist Ihr grösstes Laster, Laurin Buser?



Foto: stock.adobe.com/KI

In Anbetracht des Klimawandels und des Tierleids wohl mein Fleischkonsum.

Perfekte Aufwachzeit
Privat? Acht Stunden nach dem Einschlafen. Mit Baby natürlich rar. Politisch? Jetzt, also um fünf vor zwölf.

Tollste Kindheitserinnerung
Räuber & Polizei spielen an einem warmen Sommerabend in einem Dorf auf Elba.

Was steht ganz oben auf Ihrer Bucket List?
Meine 89-jährige Grossmutter zu interviewen.



Foto: zVg

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?
«Favorita» von Michelle Steinbeck.

Welche Marotte ist Ihnen nicht peinlich?
Die immer gleichen französischen Chansons auf voller Lautstärke.



Illustration: stock.adobe.com



Foto: zVg

Der Muttenzer **LAURIN BUSER** (35) ist Slampoet, Theaterautor, Schauspieler und Moderator. Seine Eltern sind der Schauspieler und Musiker Daniel Buser und die Regisseurin Dalit Bloch. Laurin Buser erhielt 2010 den Kulturförderpreis des Kantons Basel-Landschaft. Seit 2015 bildet er mit Fatima Moumouni das Duo «Zum goldenen Schmied», das 2022 den Salzburger Stier gewann. Buser hat in mehreren Theaterstücken sowie in Videoclips mitgewirkt und war von 2017 bis 2019 Gastgeber für das Onlineformat «Jäger & Sammler» im ZDF. Zudem engagiert er sich im «Club d'Inspiration» bei Greenpeace Schweiz.

Welchen Promi würden Sie gern treffen?
Einen Abend mit dem seligen James Baldwin!

Wofür geben Sie zu viel Geld aus?
Ich sag's mal so: Die Strategie, mehr Geld für Sonnenbrillen auszugeben, damit ich sie nicht mehr verliere, scheitert immer wieder aufs Neue.

Würde Ihr Leben verfilmt: Wer würde Sie verkörpern?
Mike Müller würde das hervorragend machen.

Was war das Mutigste in Ihrem Leben?
Das zweite Kind.

Was sorgt bei Ihnen zuverlässig für Entspannung?
Ausgiebige Spaziergänge und der Gedanke, dass jedes Gefühl temporär ist.

Welches Album haben Sie zuletzt gehört?
«Sometimes I Might Be Introvert» von Little Simz.

IMMOLINE®
Prime Properties

Als Marktführer bietet Ihnen die Immoline beim Verkauf Ihrer Liegenschaft eine Fullservice-Dienstleistung. Und zwar von der kostenfreien Verkehrswertschätzung über die Beurkundung hinaus bis hin zur Übergabe. Bei uns zählt noch der Handschlag und Sie entscheiden selbst, wie lange Sie uns das Vertrauen schenken. Nur im Erfolgsfall wird die übliche Vermittlungsgebühr fällig und kein Rappen mehr.



Thomas Köstner

25 Jahre

Die schönsten Liegenschaften der Region aktuell im Verkauf.

Immoline-Basel AG
Freie Strasse 105
4051 Basel
T 061 273 70 00
koestner@immoline.ch
www.immoline.ch

MODERNES NEUBAUVORHABEN IN THERWIL

An exklusiver Lage in Therwil entsteht eine moderne Neubauüberbauung mit nur vier hochwertigen Wohneinheiten. Das Projekt überzeugt durch nachhaltige Minergie-P-Bauweise, moderne Architektur sowie eine ruhige und dennoch zentrale Lage nahe Basel.





ATTIKA-WOHNUNG

- 4.5-Zimmer-Attika-Maisonette
- 221 m² Wohnfläche inkl. Hobbyraum
- 60 m² Rooftop-Terrasse
- 2 Badezimmer + Gäste-WC
- Lift, Carport & Aussenparkplatz
- Bezug ab November 2027
- Kaufpreis CHF 2 660 000.–





GARTENWOHNUNG

- Exklusive 4.5-Zimmer-Gartenwohnung
- 189 m² Wohnfläche inkl. Hobbyraum plus privatem Gartenanteil
- optionaler Pool (7 × 5 m) möglich
- 2 Badezimmer + Gäste-WC
- zusätzliche Hobby-, Keller- und Homeofficeflächen
- Carport & Aussenparkplatz inkl.
- Bezug ab November 2027
- Kaufpreis CHF 2 270 000.–


breitband.ch
Irgendwas ist immer.
Unser Internet läuft einfach.
Internet-Abo ab 9.90
Internet, das mit deinem Alltag klarkommt.
Alle Preise in CHF/Monat, Stand Januar 2026. Die Verfügbarkeit der Abos können auf www.breitband.ch geprüft werden. breitband.ch - ein Service der ImproWare AG.